orange7

... das magazin für die region prüm - gerolstein

DIE SOCIAL MEDIA SUCHT DER KIDS

Rund 85 Prozent unserer Kinder sind täglich online, so ein alarmierendes Ergebnis einer Studie. TikTok, Instagram & Co. können abhängig machen - und depressiv.
Mehr dazu ab Seite 4.

kostenlos in 25.200 Haushalte der Verbandsgemeinden Prüm und Gerolstein

April / Mai 2022
www.orange-7.de

JETZT BIS ZUM 18.04.2022 UNTER WWW.TEAM-MIT-STERN.DE BEWERBEN!

GEROLSTEINER®

TEAM MIT STERN

EIN TEAM. EIN PROJEKT. EURE CHANCE.

Frei wählbare Fördersummen zwischen 1.000 und 5.000 Euro!

Wenn ihr ...

- eine kreative Projektidee habt, die gefördert werden soll
- und aus den Verbandsgemeinden Gerolstein, Daun und Kelberg kommt

... dann:

- bewerbt euch jetzt unter www.team-mit-stern.de
- und sichert euch mit etwas Glück ein Fördergeld von 1.000 – 5.000 Euro!*

Die Aktion findet selbstverständlich zu jeder Zeit unter Einhaltung der aktuell geltenden Schutz- und Hygienevorschriften statt.

*Gesamte Fördersumme beträgt 50.000 Euro

GEROLSTEINER®

Das Wasser mit Stern

In Kooperation mit WOCHENSPIEGEL

Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

Lydia Schumacher

das Instagram-Phänomen geht auch an den Kindern und Jugendlichen in der Region nicht vorbei. Die ständige Forderung, den bis zur Perfektion nachbearbeiteten Bildern von Influenzern nachzueifern. Die User sollen die beworbenen Produkte kaufen, sich selbst optimieren und inszenieren. All dem setzt man sich aus, sobald man im Strom der User mitschwimmt. Je mehr Raum dieses soziale Medium im Alltag Jugendlicher einnimmt, umso größer ist womöglich die negative Wirkung. Längst ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass das zu Depressionen bei Teenagern mit wenig Selbstbewusstsein führen kann. Und es kann sogar bis zum Suizid führen. Das Schlimmste daran ist jedoch die Tatsache, dass Mark Zuckerberg und seine Manager das wohl bewusst in Kauf nehmen. Denn damit lässt sich bestimmt sehr viel Geld verdienen. Diese Geschäftspraktiken hat eine ehemalige Managerin jüngst aufgedeckt. Lesen Sie mehr dazu in unserer Titelstory auf den Folgeseiten.

Die neue EifelTalkShow mit dem Namen „5 bei Nadija“ feierte am 9. März in Gerolstein Premiere. Wie erwartet kam die Sendung bei den Zuschauern hier bei uns sehr gut an und wird fortgesetzt. Im Pümer Brauhaus wird am 4. April die zweite Sendung aufgezeichnet. Wer dabei ist, das lesen Sie auch in dieser Ausgabe.

Demnächst ist es so weit: 36 Millionen Grundstücke in Deutschland werden infolge der Grundsteuerreform neu bewertet. Deshalb ist jeder, der eines besitzt, aufgefordert, eine Grundsteuer-Erklärung bei seinem Finanzamt abzugeben. Legen Sie also schon einmal Ihr Maßband bereit – und lesen Sie den Artikel zum Thema.

Angesichts der stetig steigenden Strompreise hilft uns nur eins: den Verbrauch minimieren. Ob wir dann kalt duschen, dauernd frieren und abends im Dunkeln sitzen müssen? Wir haben den Fachmann gefragt.

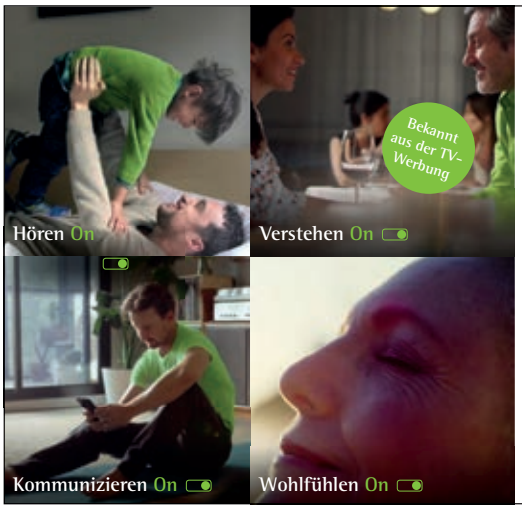
Sicher werden uns steigende Energiepreise in der nächsten Zeit zusätzlich belasten. Deshalb sind wir sehr stolz auf die Menschen in der Region, die trotz allem kleine und große Spenden für die Kriegs-Opfer in der Ukraine erübrigen. Machen Sie weiter so – und alles Gute bis zur nächsten o7!

Herausgeber
konzept92, Gerolstein
Tel. 0 65 91 / 95 60 0
www.konzept92.de

Redaktion
Lydia Schumacher
Tel. 02444-565
lydia.schumacher@orange-7.de

Layout:
Florian Jungels

Anzeigen
Hartmut Adolphy
Tel. 0 65 91 / 95 60 17
hartmut.adolphy@konzept92.de



Phonak Audéo™ Paradise – das Hightech-Hörgerät.

Die Phonak Paradise Hörgeräte können besseres Hören, Verstehen und Kommunizieren ermöglichen – und leisten so einen wichtigen Beitrag zum sozialen, geistigen und körperlichen Wohlbefinden. Denn: wer besser hört, fühlt sich wohler.

Hören On.
Ein frischer- natürlicher Klang - so macht Hören Freude.

Verstehen On.
Brillantes Sprachverstehen und personalisierte Störgeräuschunterdrückung – so mühelos kann Verstehen selbst in lauten Umgebungen sein.

Kommunizieren On.
Universelle Konnektivität mit Anbindung an iOS- und Android-Smartphones, TV und vieles mehr, freihändiges Telefonieren und einfacher Zugriff auf Bluetooth-Funktionen per Tap Control – so geht moderne Kommunikation.

Sie möchten auch besser hören, verstehen und kommunizieren? Lassen Sie sich kostenfrei beraten und testen Sie Audéo Paradise unverbindlich!

EIFEL HörAkustik

Eifel-HörAkustik – Sven Tombers
Teichstr. 17, 54595 Prüm
Telefon: 065 51 / 148 46 66
E-Mail: info@eifel-hoerakustik.de
Internet: www.eifel-hoerakustik.de

PHONAK life is on

DER SCHÖNE SCHEIN

Instagram & Co. lässt das Leben der anderen makellos aussehen und spornen junge Nutzer an, sich ebenfalls selbst zu inszenieren und zu optimieren. Jugendliche zerbrechen bisweilen daran, während der Konzern Meta prächtig verdient.

Therapeuten, die mit Jugendlichen arbeiten, wissen es längst: Instagram hat eine verheerende Wirkung auf dafür anfällige Jugendliche. „Es ist der ständige Vergleich der sozialen Attraktivität bei Instagram, der bereits zu Depressionen führen kann", sagt Martina Hahn, die als Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie die DRK-Tagesklinik für Kinder und Jugendliche in Daun leitet. Hinzu komme die Tatsache, dass jeder für seine speziellen Interessen Gleichgesinnte findet, auch für die ausgefallensten Essstörungen: „Instagram funktioniert so, dass sich die Nutzer in ihren Gruppen gegenseitig verstärken." Dadurch könnten Betroffene immer weiter angetrieben werden – in die krankmachende Richtung, sagt Martina Hahn: „Man bekommt dauernd Tipps, wie man das am besten macht mit dem Hungern, oder wie man sich am besten selbst verletzt und vieles mehr."

Allerdings sieht sie Instagram nicht als alleinigen Auslöser der Erkrankungen. In der Regel kämen diverse Belastungsfaktoren zusammen. Je mehr Zeit ein junger Mensch dann damit zubringe, desto größer sei die Gefahr der Depression, sagt Hahn. Das sei längst wissenschaftlich belegt. Das alles geschieht nicht etwa zufällig, sondern gezielt. Offenbar nimmt Mark Zuckerbergs Konzern Meta, zu dem Facebook und Instagram gehören, das Leid der jugendlichen Nutzer in Kauf. Besonders Instagram, so ließ Whistleblowerin Frances Haugen jüngst die ganze Welt wissen, suche bewusst nach den wunden Punkten seiner Nutzer und Nutzerinnen, wenn sich so mehr Geld verdienen lasse. Die Folge: Depressionen, Verstärkung von Essstörungen und sogar Selbstmordgedanken bei vorwiegend weiblichen Nutzern. Die ehemalige Facebook-Managerin hat ihren Job

„Instagram treibt Jugendliche an, auch in der krankmachenden Richtung", sagt Martina Hahn, Leiterin der DRK-Tagesklinik für Kinder und Jugendliche in Daun.

an den Nagel gehängt und im vergangenen Jahr interne Dokumente des Konzerns veröffentlicht. Dazu gehören zum Beispiel die Ergebnisse einer internen Befragung von jungen Nutzerinnen, die Instagram regelmäßig durchführt. Demnach haben 13 Prozent der mehr als 20.000 befragten Teenager in Großbritannien schon mal an Selbstmord gedacht – wegen Instagram. In den USA waren es sechs Prozent.

Wie kann das sein? Ganz einfach: Der Instagram-Algorithmus wertet aus, welche Themen interessant sind, ob man einen Post nur kurz anguckt und dann weiterklickt, oder ob man beispielsweise die Bildunterschrift liest. Er orientiert sich an Faktoren wie Häufigkeit, Aktualität, Interesse und Interaktion. Wie er eingestellt ist, darauf hat nur das Unternehmen selbst Einfluss. Interessiert sich ein junger Nutzer beispielsweise für Calisthenics, also das Training allein mit dem Körpergewicht ohne zusätzliche Geräte, gibt er mehrmals den Begriff in der Suchleiste ein. In der Folge wird er zugeworfen mit Erfolgsgeschichten. Und zwar solchen, die ihm stetig – trotz aller persönlichen Erfolge – das Gefühl vermitteln, zu versagen.

Ähnlich geht es zu, wenn ein junges Mädchen angesichts der bis zur Perfektion manipulierten Frauen-Bilder auf Instagram auf die Idee kommt, schlanker werden zu müssen: Fortan bespielt Instagram das Thema. Natürlich nehmen alle anderen deutlich schneller und mehr ab. Aber stimmt das überhaupt? Den Beweis bleibt das Medium schuldig. Es ist der stete Vergleich, bei dem die jungen Nutzer in den allermeisten Fällen weniger gut abschneiden. Das kann im positivsten Fall zum Weitermachen anspornen. Im negativen Fall kann das Menschenleben zerstören. Wie groß die Macht dieses Mediums ist, zeigt ein Blick auf die Zahlen: In Deutschland haben mehr als 30 Millionen Smart-Phone-Nutzer die App runtergeladen – mehr als jeder Dritte Bundesbürger. Und fast jeder Jugendliche ist ▶

SBE Haus Eifelblick

„Lebensfreude pur - inmitten der Natur“

Liebevolle Geborgenheit im verdienten Lebensabend inmitten der Natur im Ferienpark Südeifel in Bierdorf am See. Bei einem Spaziergang können Sie die Landschaft genießen. Der in Fußnähe gelegene See lädt mit seiner Uferpromenade zum Entspannen und Erholen ein.

Wir bieten individuelle, fürsorgliche Pflege und Betreuung.

Darüber hinaus haben wir einen geschützten Wohnbereich für demenziell erkrankte Menschen.

Zur individuellen Tagesstrukturierung unterstützt Sie unser Team der Beschäftigungstherapie.

Auf Wunsch bieten wir Einkaufsfahrten an.

Pflege tut Gutes gut!

Wir bieten Dauerpflege im vollstationären Bereich an sowie Kurzzeit-/Verhinderungspflege.

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne unsere Einrichtungsleitung Frau Klassen: Tel. 06569/963120

Biersdorf · Telefon: 06569/963120

JONATHAN AGNEESSENS IMMOBILIEN

ivd

Wir suchen Häuser für unsere niederländischen, belgischen und deutschen Kunden.

Ihr Makler in der Eifel!

Sarresdorfer Str. 51 • Gerolstein • ☎ 06591/984 14 15

info@ja-immo-eifel.de • www.ja-immo-eifel.de

Baumschule & Gartenbau van Pütten

FRÜHLINGSZEIT PFLANZZEIT

25. April – Tag des Baumes

54578 Stroheich

Kaisersgarten 9 · Tel. 06595-269

Mo-Fr: 8-12 & 13-18 Uhr | Sa. 8-13 Uhr

www.baumschule-eifel.de

Die Baumschule in der Eifel, direkt in Ihrer Nähe!

ARTGERECHT

TIERNAHRUNG ... UND MEHR

Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 10 - 18 Uhr
Mittwoch: Ruhetag
Samstag: 09 - 14 Uhr

Ein Team... Whippchen Milo mit Frauchen.

Voller Stolz präsentiert Ute Linden (zertifizierte Hundeernährungsberaterin)

Ihre Eigenmarke „ArtGericht“ in ihrem Laden in Gerolstein.

Erhältlich in 5 verschiedenen Sorten und 2 Größen.

Bestes Futter mit einem sehr hohen Fleischanteil und ohne Schnick Schnack!

– Made in der Eifel

Sarresdorfer Str. 79 · Gerolstein · Tel. 06591-9839010

info@artgerecht-eifel.de · www.artgerecht-eifel.de ·

TUNDRA · HOFGUT EIFEL LAND · MAC's

hier aktiv. Erlaubt ist das ab 14, aber Jüngere wissen längst, wie auch sie hier mitspielen können.

Zwei Schüler haben o7 erzählt, wie sie Instagram nutzen. Beide haben die App schon vor dem 14. Geburtstag genutzt. Benjy Thömmes (17) aus Gerolstein besucht die Klasse 11 des Berufsbildenden Gymnasiums. Benjy sagt, er habe 120 Follower, die er fast alle persönlich aus dem realen Leben kenne. Was ihn begeistert, sind Memes, besonders lustige Fotos oder Videos aus aller Welt. Seit er danach sucht, werden ihm immer mehr solche Inhalte angezeigt. Ob er Instagram für riskant hält? „Auf jeden Fall. Man verschwendet sehr viel Zeit, wenn man einmal auf der App ist. Ich habe selbst nicht mehr bemerkt, wie schnell sie vergeht, wenn ich durch die Bilder und Videos gescrollt habe." Man vergesse dabei, was man noch zu tun habe, das sei ein Risiko. Er hat daraus Konsequenzen gezogen und die Zeit für Instagram auf seinem Smartphone auf eine halbe Stunde täglich begrenzt. „Ich glaube, dass man durch Instagram verlernt, sich zu langweilen. Ich finde es aber wichtig, dass man auch mal abschaltet und nichts tut. Dann wird man sich über seine aktuelle Situation im realen Leben bewusst." Auch vermutet er, dass

Benjy Thömmes aus Gerolstein hat selbst die Erfahrung gemacht, dass Instagram Stunden seiner Zeit verbraucht, die dann im realen Leben fehlt.

Instagram dazu in der Lage ist, das Weltbild junger Menschen zu verzerren, weil man dort nur die optimalen Dinge zu sehen bekomme. „Die Leute zeigen sich dort nur von ihren besten Seiten, da fallen alle Schattenseiten weg, die eigentlich dazugehören. Dazu werden die Bilder so bearbeitet, dass sie nicht mehr der Realität entsprechen." Dem, so Benjy, versuchten viele nachzueifern, sie schaffen es jedoch nicht.

Melissa Belsch (15) besucht die Klasse 10 der Kaiser-Lothar-Realschule plus in Prüm. Seit mehr als drei Jahren ist sie auf Instagram. Hier hat sie 1.050 Follower, die sei bei weitem nicht alle persönlich kennt. Viele kamen über Kontakte zu Freunden zu ihr. So lange sie dabei ist, folgt sie zum Beispiel der Influencerin Dagi Bee. „Ich schau die einfach gerne, die kommt sympathisch rüber. Sie zeigt einfach, was sie so macht und hat inzwischen ein Baby bekommen." Auf Youtube kann man sich ihr Video „Roomtour" anschauen: Dagi Bee, noch mit Babybauch, zeigt ihren Followern das frisch eingerichtete Babyzimmer. Und natürlich weist sie ganz genau daraufhin, wo sie welchen Artikel erstanden hat und macht

„Ich habe mich selbst kritisch gesehen, weil die Leute auf Instagram alle so dünn waren": Melissa Belsch aus Prüm hat zum Glück die Kurve bekommen.

ordentlich Werbung – für Ikea, H& M, ein Kindermöbelgeschäft in Düsseldorf und so weiter. Keine fünf Minuten später, schon wurde der Zuschauer auf fünf Läden aufmerksam gemacht. Also ihr Nachwuchs ließ sich bereits bestens vermarkten, bevor er geboren wurde. Was Melissa daran gefällt? „Man sieht, dass die sich selbst etwas aufgebaut hat, dass sie mit ihrem Influencer-Dasein selbstständig ist. Dagi hat ja auch noch eine Beautymarke rausgebracht." Das gefalle ihr, das sei spannend, auch wenn sie selbst nicht so werden möchte wie diese Influencer. Auch die Produkte der Beautymarke oder Produkte von anderen Influencern bestelle sie nicht.

Es ist noch gar nicht so lange her, da haben diese Medien auch sie fast in die Falle gelockt. Melissa: „Vor ein bis zwei Jahren habe ich mir schon Gedanken gemacht. Wenn ich nicht so und so aussehe, dann ist das nicht schön oder nicht richtig. Das hat zwar niemand gesagt, aber wenn man auf Social Media sieht, wie die alle aussehen und wie dünn die sind, dann fragt man sich, was an einem selbst jetzt falsch ist." Mit der Zeit habe sie aber bemerkt, dass das alles gar nicht echt sei, dass alles mit Filtern und Photoshop bearbeitet ist. Sie habe deshalb nicht versucht abzunehmen, sondern beschlossen, sich einfach so zu akzeptieren, wie sie ist. „Seitdem habe ich kein Problem mehr mit mir und meinem Körper." Und nicht die Influencerinnen seien ihre Vorbilder, sondern eine Frau aus dem realen Leben: ihre Mutter.

Melissa und Benjy haben die Gefahr erkannt und sind ihr entkommen. Das gelingt aber nicht allen Jugendlichen. Ob Lehrern die Risiken bewusst sind? Andrea Stabel, die Leiterin der Augustiner-Realschule plus in Hillesheim, weiß, wie das läuft: „Im Unterricht müssen die Handys ausgeschaltet sein. Sobald es zur Pause klingelt, geht es los." Dann würden kurze Videos gedreht und hochgeladen. Das scheine vor allem den Mädels wichtig zu sein, die sich dafür richtig in Pose setzen. Leider gebe es viel zu oft anschließend Probleme: „Es kommt ganz häufig vor, dass Schülerinnen sich beschweren, weil Bilder im Umlauf sind, die sie nicht veröffentliccht haben möchten. Wo sie im unvorteilhaften Moment fotografiert wurden, oder Bilder, die sie jemandem im Vertrauen geschickt hatten." Und es gehe um Kommentare unter den Bildern. Das greife sie regelmäßig auf und thematisiere das mit den Schülern in den Klassen. „Es ist ein sehr langwieriger Prozess, Medienkompetenz herzustellen. Das liegt auch daran, dass zuhause diese Medien nicht als Problem gesehen werden."

Es komme häufig zu Realitätsverlust und sie habe bei manchen Schülern den Verdacht, dass das sich schon zu einer Krankheit entwickelt hat. „Wir sagen den Eltern, was wir vermuten. Dabei erfahren wir, dass die sich auch schon Sorgen

Andrea Stabel, die Leiterin der Augustiner-Realschule plus in Hillesheim, hat manchmal den Verdacht, dass der Realitätsverlust durch Instagram zur Krankheit bei den Schülern führt.

machen." Es gebe aber nur wenige Anlaufstellen in der Region. Einer wäre der Schulpsychologische Dienst in Gerolstein. Oder Therapeuten wie die Psychologin Josefine Engeln in Bolsdorf. Aus ihrer Sicht sind soziale Medien und ihre Folgen ein gesamtgesellschaftliches Thema. „Die Problematik ist, dass die Kinder nicht viel Orientierung haben. Es gibt die ganz große Freiheit, man kann ganz viel ausprobieren, auch ganz viele Berufe. Aber letztendlich führt das zu einer Überforderung." In der Pubertät fehle mit der Loslösung von den Eltern das Vorbild. Da habe die Peergroup der Gleichaltrigen immer eine große Rolle gespielt. „Früher hat man sich auf dem Dorfplatz getroffen, das findet seltener statt. Und das ▶

Motobi DL 125 Black Edition & Strada

Edles Design made in Italy, Bremssystem mit ABS, LED-Beleuchtung, 124 cm³

LED Front und Heckscheinwerfer, LED Blinkanlage, Sozius Fußrasten, Links/rechts Rückspiegel, Warnblinkanlage, Fern- und Abblendlicht, Tagfahrlicht, Edelstahl-Auspuffanlage, Übersichtliche Digitalanzeige, 1 Zylinder 4 Takt, Flüssigkühlung, EFI, 124 CCM, Euro 5, 6 Gänge, 10,3 KW, Elektrostarter, ABS

4.477 € Kaufpreis
./. 399 € Kaufbonus zzgl.
Zulassung & Tankfüllung: 80 €
3.998 € Fahrzeugpreis

Ihr KIA-Partner in der Region

AUTO **J. MARIEN** GMBH

Lindenweg 1 · 54576 Dohm-Lammersdorf
Tel. 06593 - 20 89 90 · www.automarien.de

GASTSTÄTTE 12 AUSZEIT BIERGARTEN

54576 Hillesheim/Oberbettingen · Alter Bahnhof 11 · 06593 / 30 99 88 4

Zeit für eine Auszeit. Besuchen Sie uns.
Täglich ab 11⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr & 17⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr · Dienstags Ruhetag

ehlen
Gebäudereinigung & Hausmeisterservice

FRÜHJAHRSPUTZ FÜR IHREN GARTEN

Wir pflegen Ihre Bäume, Blumen, Gehölze und Hecken zum Saisonbeginn.

- Unterhaltsreinigung
- Glas-/Fensterreinigung
- Sonderreinigung
- Gartenarbeiten
- Grundreinigung
- Bauendreinigung
- Industriereinigung
- Alles rund ums Haus

Jetzt schon Termine sichern

Sabrina Ehlen · 06593 2108837
reinigunghausmeisterehlen@web.de
Heidberg 4a · 54576 Dohm-Lammersdorf

MEHR Augenoptik – MEHR Leistungen

Jetzt online Termin vereinbaren:
www.mehr-augenoptik.de

DREAM LENS

Sehkraft über Nacht aufladen, den nächsten Tag ganz ohne Brille oder Kontaktlinsen genießen.

Myopie-Management

Fortschreitende Kurzsichtigkeit bei Kindern erkennen und aufhalten.

ZEISS I.SCRIPTION BRILLENGLAS OPTIMIERUNG

Für kontrastreichere, brilliantere Sicht – insbesondere bei Dämmerung und in der Nacht.

ZEISS SEH-ANALYSE

Bedarfsermittlung zur Erstellung eines individuellen Sehprofils.

MEHR AUGENOPTIK

KASSELBURGER WEG 5 • 54568 GEROLSTEIN • TEL 06591-9438644
mehraugenoptik • gerolstein@mehr-augenoptik.de

ZEISS Vision Experte

Vereinsleben leidet auch noch durch Corona. Jetzt sagen soziale Medien wie Instagram und Co den Jugendlichen, was richtig ist.“ Aber dort gebe es kein Regulativ, keinen Austausch über das, was der Einzelne sehe. Jeder sei in seiner Informations-Blase allein gefangen. „Viel besser sind Freundesgruppen, mit denen man sich trifft. Da stellt man fest, wie sich andere entwickeln und verändern. Da werden nicht nur Worte

„Jugendliche brauchen Orientierung. Wenn die Peergroup fehlt, dann übernehmen das Instagram und Co“, sagt Psychologin Josefine Engeln, Kinder- und Jugendtherapeutin in Bolsdorf.

ausgetauscht, da passiert viel mehr als das.“ Junge Menschen brauchten etwas, woran sie sich orientieren können. Auch die soziale Sicherheit, dass man so ganz gut ist, wie man ist, sei wichtig. Engeln: „Wenn ich eine innere Stabilität habe, dann bin ich nicht so empfänglich für das was auf Instagram passiert.“

Franz Urfels ist überzeugt davon, dass Medienerziehung Elternsache ist. Der Vater von fünf Kindern ist als Diplom-Psychologe Experte für „nicht stoffgebundene Süchte“ bei der Caritas Westeifel: „Wenn die siebenjährige Tochter gerade so schön angezogen und geschminkt in ihrem Zimmer tanzt, dann sollte man vielleicht mal nachsehen, ob sie für sich selbst und aus reiner Freude tanzt. Vielleicht dreht sie gerade ein Video, das sie gleich posten möchte.“ Im Zweifel würden Eltern wahrnehmen, dass ihre Tochter schlechte Laune hat. Aber sie ahnten nicht, dass sie seit Stunden vergebens auf Likes für ihren Post hofft, bei dem sie sich womöglich freizügiger gezeigt hat als je zuvor. So eine Stimmung werde schnell auf die schwierige Zeit der Pubertät geschoben. Dabei traue sich die Tochter womöglich nicht mehr aus dem Zimmer, weil sie Hasskommentare erhalten habe, statt der erhofften Likes. Eltern müssten klare Regeln aufstellen. Das sei auch deshalb schwierig, weil die Welt sich verändert hat: „Bei uns zuhause hatte das Telefon noch eine Schnur und stand im Flur. Die ganze Familie hat damals mitbekommen, mit wem man über was gesprochen hat.“ Heute habe jedes Kind sein Smart-Phone und könne sich in sein Zimmer begeben.

In den meisten Fällen passiere jungen Menschen nichts, wenn sie vor allem in reale Gruppen mit echten Freunden eingebunden seien. Instagram sei nur dann gefährlich, wenn es zum einzigen Mittel werde, die Aufgaben der Jugend und des Heranwachsens zu bewältigen: „Wenn sich ein junger Mensch mit nichts anderem beschäftigt, wenn Instagram zum Tröster wird, oder wenn man das braucht, um Stress abzubauen, dann ist das riskant.“ Dann habe das Medium die Macht, könne Druck auf die Jugendlichen ausüben, sich anzupassen, zu gefallen und positives Feedback zu bekommen. „Es gehört ja zur Aufgabe der Jugend, die Identität zu entwickeln. Seine eigenen Werte und Normen zu entwickeln, Freundschaften zu schließen und Verantwortung zu übernehmen. Das kann man auf diesen Medien auch ausleben. Alles gut, wenn es nicht ausschließlich passiert.“ Nur fehle leider die echte Instanz, die dafür zuständig sei, jungen Menschen den angemessenen Umgang beizubringen. Darin sieht er ganz klar die Erziehungsaufgabe der Eltern. Und sie sollten wissen, dass jede Software, die Zeiten am Smart-Phone begrenzt oder Seiten nicht öffnet, sich umgehen lasse. Urfels: „Die allerbeste Software, die Eltern jemals zum Schutz der Kinder installieren können, ist die Software

Franz Urfels, Experte für „nicht stoffgebundene Süchte“ bei der Caritas Westeifel, rät Eltern genau hinzuschauen, was ihre Kinder online tun, und mit ihnen zu sprechen.

im Kopf ihres Kindes. Reden Sie darüber, was in Ordnung ist und was nicht. Reden Sie darüber, was Sie erwarten und welche Sorgen Sie umtreiben.“ Eltern sollten zudem Vorbilder sein und ihren Kindern alternative Freizeitgestaltung im realen Leben anbieten.

Aus Sicht der SPD-Landtagsabgeordneten Astrid Schmitt, Mitglied im Bildungsausschuss des Mainzer Landtages, haben soziale Medien das gesellschaftliche Leben bereits massiv verändert: „Hassbotschaften, Falschinformationen und Freunde, die man nicht kennt: Das können wir nicht zurückdrehen. So wie Erwachsene damit umgehen müssen, so werden jetzt Kinder in dieser Welt groß.“ Medienkompetenz sei wichtiger denn je. Dabei gehe es nicht nur darum zu lernen, wie man eine Mail schreibt. Kinder müssten lernen, das Medium und das eigene Handeln kritisch zu hinterfragen. Und sie müssten Ansprechpartner haben für den Fall, dass das Netz ihnen negativ komme. Das Landesprogramm „Medienkompetenz macht Schule“ halte

„Wir müssen den Jugendlichen sagen, dass sie richtig sind, so wie sie sind, und ihr Selbstbewusstsein stärken“, sagt die SPD-Landtagsabgeordnete Astrid Schmitt.

mittlerweile in den Grundschulen des Landes Einzug – auch hier in der Region. Schmitt: „Mehr als zwei Drittel machen landesweit schon mit; bis 2023 sollen alle dabei sein.“ Wichtig sei auch die Initiative „Klicksafe“ der Medienanstalt in RLP. Sogar für Eltern von Kindergartenkindern gebe es hier ein Programm. „Man kann nicht früh genug mit der Elternarbeit anfangen. Alle gehören ins Boot, wenn es darum geht, mit den Risiken und Gefahren umzugehen.“ Man müsse beispielsweise mit den Jugendlichen diesen „schönen Schein“ in den sozialen Medien besprechen. Sie müssten erfahren, dass sie genauso richtig sind, wie sie sind. Das stärke das Selbstbewusstsein nachhaltig: „Die Pubertät ist nun mal eine schwierige Phase, da orientiert man sich an allem Möglichen. Wenn sie drei Stunden und länger pro Tag im Netz abhängen, dann ist der Einfluss dieser Scheinwelten leider riesengroß“, so Schmitt.

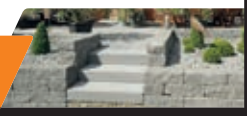
Übrigens: Zuckerbergs Konzern Meta hat längst erkannt, dass die Kinder unter 14 Jahren ein „wertvolles“ und vor allem noch „ungenutztes“ Gut sind. Arbeitsgruppen des Unternehmens waren damit beschäftigt, für Kinder im Alter von zehn bis zwölf Jahren neue Produkte zu kreieren. Unter anderem war für sie ein „Instagram-Kids“ geplant. Dass das jetzt auf Eis liegt, haben wir dem Skandal zu verdanken, den die Whistleblowerin Frances Haugen mit ihren Veröffentlichungen weltweit ausgelöst hat. Manche Eltern werden erleichtert sein!

THELEN
Tiefbau & Strassenbau

Maschinisten (m/w/d)
für Bagger und Grader ab sofort gesucht.

Gerne können sich auch Vorruheständler und Rentner auf 450,- Euro Basis bei uns melden.

Tief- & Straßenbau ▪ Asphaltierarbeiten
Pflasterarbeiten ▪ Ausschachtungen ▪ Abrissarbeiten
Materiallieferung ▪ Kanalbau ▪ Hausanschlüsse



Hauptstr. 46, 54597 Wallersheim
Tel. 06558-234,
info@thelen-strassenbau.de
www.thelen-strassenbau.de

Vermietung
Reparatur
Verkauf

ALFF-Mietpark

ab sofort auch in BLEIALF und SCHÖNECKEN:

- Minibagger bis 8 to.
- Rüttelplatten
- Radlader
- Aggregate bis 250kVA
- Gabelstapler bis 17 to.
- Arbeitsbühnen aller Art
- Gartengeräte

Hotline: 06561-94 50 912

ALFF
Schönecken · 06553-805
Bitburg · 06561-94 50 90
www.ALFFF.de

niederprüm immobilien

Wir suchen für solvente Käufer:

- Ein- oder Mehrfamilienhäuser im Raum Bitburg-Prüm und Vulkaneifel
- Haus oder Anwesen in Ortsrandlage mit großem Grundstück
- Ehemalige Bauernhäuser mit Land in Alleinlage

niederprüm-Immobilien
Bachstraße 9 • 54595 Prüm
Tel.: +49 6551 9 81 60 66
www.niederpruem-immobilien.de

Rechtsanwaltskanzlei
JUDr. Thorsten Amsel

Rechtsgebiete:

- Verkehrsrecht
- Mietrecht
- Vertragsrecht
- Strafrecht

JUDr. Thorsten Amsel
RECHTSANWALT
UND FACHANWALT
FÜR VERKEHRSRECHT

§

Tel.: 06591 / 9826989
www.ra-amsel.de
info@ra-amsel.de

WWW.NATURSTEIN-METZ.DE

METZ
NATURSTEINE

BAD
KÜCHE
BODEN
TREPPEN
FASSADE
TERRASSE
GRABMALE

D // DALEIDEN
Tel. +49 (0) 65 50 / 96 10 23
metz-daleiden@t-online.de

„WIR MÜSSEN JETZT AKTIV WERDEN“

Anke Sodermanns-Walla (47) ist die neue Vorsitzende des Gewerbevereins „GeroTeam“. Was will sie in Zukunft in der Stadt Gerolstein bewegen?

Frau Sodermanns, welches Ziel verfolgen Sie als neue Vorsitzende?

Zunächst einmal wollen wir die erfolgreiche Arbeit des Gewerbevereins weiter fortsetzen. Wir stehen in Gerolstein natürlich – wie überall in vergleichbaren Orten – vor großen Herausforderungen und wünschen uns eine positive Entwicklung.

Welche Herausforderungen sehen Sie ganz konkret in Gerolstein?

Es geht uns wie allen Innenstädten: Da ist die Konkurrenz aus dem Internet. Die betrifft den Handel sehr, aber zunehmend auch die Gastronomie und andere Bereiche, in denen Lieferdienste aktiv sind. Wenn Vielfalt fehlt, haben Menschen immer weniger Gründe, zu uns in die Innenstädte zu kommen. Diese sinkende Frequenz führt zu weiteren Leerständen und das ist eine Tendenz, die wir stoppen müssen. Corona hat dieser Problematik zuletzt noch Schub verliehen. Die Gastronomie und die Hotellerie mussten noch viel länger schließen als der Handel. Jetzt fehlen dort Fachkräfte, weshalb manche Restaurants nicht mehr jeden Tag öffnen können. Auch das wirkt sich auf den Abwärtstrend aus.

Wollen Sie Amazon und Co einen gemeinsamen Online-Shop in Gerolstein entgegensetzen?

(lacht) Nein, das ist nicht der Plan. Das funktioniert nicht für jedes Produkt, kostet unglaublich viel Manpower und ob es sich rechnet, das wage ich zu bezweifeln. Wer einen Online-Shop für seinen Bereich für wichtig erachtet, der wird ihn schon längst haben. Wir werden unsere Homepage erneuern und dort alle unsere Mitglieder verlinken. Der stationäre Einzelhandel ist vor Ort und das ist seine besondere Stärke.

Was wollen Sie dieser Abwärtsspirale vor Ort entgegensetzen?

Da sind altbekannte und bewährte Mittel, wie beispielsweise die verkaufsoffenen Sonntage und viele andere Events. Aber wir müssen auch mit neuen und frischen Ideen aktiv werden, damit die Infrastruktur, die wir zum Glück in der Innenstadt noch haben, erhalten bleibt. Wir müssen neues Leben in unsere Stadt bringen.

Was konkret ist denn zu tun?

Ich glaube, man sollte sich bewusst machen, dass sich das Konsumverhalten wandelt und welche Auswirkungen das hat. Das wäre der erste Schritt. Man kann nicht einfach abwarten und hoffen, dass Geschäftsleute kommen und hier neue Geschäfte eröffnen werden. Viel wichtiger ist eine lebendige Innenstadt. Da sind alle gefragt – die Stadt genauso wie die Verbandsgemeinde, der Tourismus, der Handel, das Handwerk und die Dienstleister. Wir müssen den Menschen den Grund liefern, hierher zu kommen.

Was könnte das sein, was Menschen anzieht?

Menschen legen zunehmend Wert darauf, dass sie etwas erleben, wenn sie in eine Innenstadt kommen. Sie wollen nicht nur bummeln gehen, schöne Auslagen sehen und ihr Geld ausgeben. Sie möchten zwischendurch in einer gepflegten Umgebung ihren Cappuccino oder vielleicht auch besondere örtliche Spezialitäten genießen. Und am besten ist es, wenn für jede Altersgruppe in einer Familie eine gewisse Aufenthaltsqualität geboten wird – vom Kleinkind über Jugendliche bis zu den Senioren. Dann ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass der Wochenend-Ausflug mit allen zu uns führt. Ein erster wichtiger Schritt ist in Gerolstein auch schon getan worden mit dem Wasserspielplatz an der Kyll. Das ist ein toller Anfang!

Welche Schritte müssen nun folgen?

Es geht beispielsweise um Aufenthaltsqualität, um schöne Plätze. Die Innenstadt könnte zum Treffpunkt werden. Da wirken Leerstände nicht wirklich einladend. Hier sollte man über vergünstigte Mieten für junge Unternehmer sprechen. Vielleicht würde sich sogar eine zeitweise Übernahme der Miete rechnen. Das sind Fragen, die wir am runden Tisch diskutieren sollten. Ich bin überzeugt davon, dass wir alle zusammen ausreichend kreatives Potenzial haben. Nur sollte es nicht bei tollen Ideen bleiben. Wir müssen jetzt zusammen die Ärmel hochkrempeln und anfangen.

Reicht Kreativität mit Blick auf die leeren kommunalen Kassen denn aus?

Das ist ein Thema, über das wir reden müssen. Aber es gibt auch kreative Lösungen, die nicht zwingend teuer sein müssen.

Welche Aktivität könnte es denn beispielsweise zum Nulltarif geben?

Nicht ganz zum Nulltarif, aber bezahlbar wäre es, wenn sich beispielsweise Vereine, Schulklassen und Kindergartengruppen im Zentrum präsentieren. Auch Schüler der Musikschulen könnten vor Publikum zeigen, was sie können. Selbst wenn die Akteure selbst kein Geld bekämen, müsste die Technik gestellt werden.

Würde die Beseitigung der Leerstände zusammen mit mehr buntem Treiben ausreichen?

(lacht) Natürlich reicht es nicht aus, kurz-, mittel- oder langfristige Maßnahmen zu planen und umzusetzen. Man muss auch darüber informieren, was hier bei uns passiert. Das wäre eine Frage von Marketing, dass Informationen über die Medien und die sozialen Medien hinaus kommuniziert werden.

Wollen Sie im Verein eine solche Marketing-Stelle einrichten?

Unsere Informationen über unsere Aktivitäten werden wir künftig auf Instagram und Facebook teilen. Das übernimmt jemand aus unseren Reihen nebenbei. Und hier haben wir schon gleich die nächste Herausforderung: Gewerbetreibende haben immer viel zu tun und nur begrenzt Zeit für zusätzliche Aufgaben. Deshalb wäre auch das übergreifende Stadtmarketing ein Thema für den runden Tisch mit allen Akteuren.

Experten vermuten, dass nach all den Entbehrungen durch die Pandemie vermehrt vor Ort eingekauft wird. Kommt der Erfolg also von selbst?

Die Menschen suchen tatsächlich Gemeinsamkeit und Erlebnis, wie wir am verkaufsoffenen Sonntag im März gesehen haben. Aber dauerhafter Erfolg kommt nicht vom ‚weiter so'. Wenn wir ein attraktives Angebot mit einer schönen Umgebung und mit kreativen Ideen bereichern, dann werden die Gäste gerne kommen.

Vielen Dank für das Gespräch!

my Style

Mode · Schuhe · Accessoires

Rondell 10 · 54568 Gerolstein · Tel. 06591/5885 · Mo.-Fr. 9.30-18.00 Uhr · Sa. 9.30-14.00 Uhr

www.mystyle-gerolstein.de

Für ein strahlend weißes Lächeln

Zahnaufhellung mit Fläsh®-Bleaching
Wir beraten Sie gerne!

Dr. Wunden + Kollegen
schöne & gesunde Zähne
www.zahnarzt-hillesheim.de

EP:Sünnen

ElectronicPartner

Azubis gesucht!

- **Elektroniker Fachrichtung**
  Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
- **Elektroniker Fachrichtung**
  Sicherheitstechnik (m/w/d)
- **Einzelhandekskauffrau/-mann** (m/w/d)

Wir bieten die Chance auf eine interessante Ausbildung in einem kollegialen Umfeld und freuen uns auf Deine Bewerbung per Post oder E-Mail an Anke Sodermanns-Walla: **bewerbung@ep-suennen.de**

Sarresdorfer Str. 3 · 54568 Gerolstein
Telefon: 06591 98300 · www.ep-suennen.de

policendirekt
digital.versichert.leben.

digital. versichert. leben.

Rudolf Kaep -
Ihr unabhängiger Versicherungsmakler

Wir vergleichen ...
... Sie sparen!

Insurance Broker
Rudolf Kaep
Im Wiesental 4 - 54570 Meisburg - Tel: 06599 927 905-1

FASSADEN | RAUMGESTALTUNG | INNENAUSBAU | BODENBELÄGE | SPANN- & LICHTDECKEN | MÖBEL | SCHREINERARBEITEN | BALKONSANIERUNG | SHOWROOMS | VERKAUF

peters

Malermeister & Bodenleger

D | PRONSFELD & LUX | HOSINGEN

WWW.MALERBETRIEB-PETERS.DE | TEL. +49 (0)6556 901910 | INFO@MALERBETRIEB-PETERS.DE

EIN ECHTER VOLLTREFFER

Am 9. März ging erstmals die Eifel-Talkshow „5 bei Nadija“ an den Start. Die 2. Sendung wird am 4. April im Prümer Brauhaus aufgezeichnet.

Es herrschte den ganzen Tag über gespannte Konzentration bei dem Produktionsteam von osieben.tv. Dort, wo die Menschen normalerweise die feine italienische Küche genießen, galt es, das Restaurant Mamma Maria in Gerolstein in ein provisorisches Fernsehstudio zu verwandeln.
Und das alles, um den Zuschauern an den Fernsehgeräten, an den Laptops oder Tablets ein perfektes Bild der neuen EifelTalkShow mit dem Namen „5 bei Nadija“ zu liefern.
Und hinter den Kulissen gab es kurz vor der Sendung nochmal richtig Stress. Schauspieler Steffen Will musste wegen Corona absagen. Für ihn sprang kurzfristig Influencerin Ina Morbach aus Gerolstein ein, die über ihre Liebe zum Pferdesport sprach und schon rund 50.000 Follower begeistert. Neben ihr waren auch der Macher des Kultevents „Tatort Eifel“, Heinz-Peter Hoffmann aus Hillesheim, die neue Bürgermeisterin der VG Bitburger-Land, Janine Fiscerh aus Wolsfeld, der Travestiekünstler René Schaffrath alias „Regina Red“ aus Hallschlag und Marcellus Boos dabei, der über die abscheulichen Misshandlungen von Jugendlichen im damaligen Gerolsteiner Internat Albertinum sprach.

Inzwischen ist Schauspieler Steffen Will wieder gesund und wird bei der kommenden Sendung, die am 4. April im Prümer Brauhaus aufgezeichnet wird, dabei sein. Genau wie Christoph Unger aus Darscheid, der bei einem Hilfstransport an die ukrainische Grenze dabei war und 60 Hilfe suchende Menschen mit zurück in die Eifel brachte.
Ebenso dabei, die aus Prüm stammende Sängerin Pija, die über ihre Liebe zur Musik sprechen und ihren ersten eigenen Song „Elnam“ in der Sendung präsentieren wird. Aus Bitburg kommt Agnes Peters. Sie sammelte Spenden in der Region und konnte so dazu beitragen, dass kürzlich eine neue Geburtsstation in einem kleinen Ort in Kamerun eingeweiht werden konnte. Gast Nr. 5 ist Thomas Körsten aus Neroth. Der bekannte Imker und begeisterter Blues-Musiker wird auch darüber reden, wie wichtig die Bienen für unsere Umwelt sind.
Mal spannend, mal amüsant, mal traurig – so wird auch die 2. Sendung von „5 bei Nadija“ ablaufen. Die Sendung läuft ab Mittwoch, 6. April, 20:00 Uhr auf dem YouTube-kanal von ***www.osieben.tv***.

Schauspieler Steffen Will aus Prüm, Christoph Unger aus Darscheid, Sängerin Pija aus Prüm, Agnes Peters aus Bitburg und Thomas Körsten aus Neroth (v. l. n. r.) sind bei der 2. Sendung „5 bei Nadija“ als Talkgäste eingeladen.

DIE NEUHEITEN SIND DA

Die größte Auswahl an RayBan Sonnenbrillen in Prüm & Gerolstein.

OPTIK NIEDERPRÜM +

Prüm · Teichstr. 2
Tel. 06551 / 960 260

Gerolstein · Hauptstr. 5
Tel. 06591 / 983 38 03

www.optik-niederpruem.de

EIN FRÜHLING ZUM HEULEN

Wenn die Nase läuft und die Augen tränen, ist es wieder soweit: Bäume und Gräser werfen ihre Pollen in den Wind. Pech für diejenigen, die genau darauf allergisch reagieren.

Dr. med. Florian Dunkel, Facharzt für Allgemeinmedizin in Gerolstein, schätzt, dass fast 20 Prozent seiner Patienten Jahr für Jahr das große Heulen ertragen müssen: Manche reagieren ganzjährig auf Hausstaub, Speisen oder Tierhaare. Im Frühjahr gesellen sich dann noch ganz viele hinzu, die allergisch auf bestimmte Blütenpollen sind oder auch auf Insektenstiche reagieren. Los geht´s bereits im Februar mit den Frühblühern wie Haselnuss und Erle. Bei manchen mit Mehrfach-Allergie hält das sogar an, bis im Spätsommer die letzten Gräser verblühen. Was passiert dann eigentlich im Körper? „In den Pollen sind bestimmte Eiweiße, auf die das Immunsystem reagiert. Das nimmt diese Eiweiße als schädliche Eindringlinge wahr und diese werden abgewehrt.“ Das sei eigentlich nur ein falscher Alarm des Immunsystems, der dennoch potenziell lebensgefährlich werden könne, sagt Dunkel. Forscher haben den Verdacht, dass bestimmte Antikörper, die in Industrieländern kaum noch Parasiten abzuwehren haben, genau deshalb diese überschießenden Reaktionen zeigen. Ob man das mit einer Corona-Infektion verwechseln kann? „Das vermute ich nicht. Wenn Augen und Nase ständig laufen, kennt man das womöglich auch schon aus früheren Jahren.“

Die Desensibilisierung hilft bei Heuschnupfen umso besser, je jünger der Patient ist“, sagt Dr. Florian Dunkel, Arzt für Allgemeinmedizin in Gerolstein.

Gegen diese Symptome helfen oftmals bereits freiverkäufliche Medikamente aus der Apotheke. Nach jedem Spaziergang sollte sich jeder starke Pollen-Allergiker vom Allergie-Auslöser befreien. Also: die Haare waschen, duschen und umziehen. Auch macht es Sinn, die Wäsche im Innenraum zu trocknen, damit das Allergen nicht schon vor dem Tragen hineingelangt. Und zuhause gilt, dass während des Pollenfluges die Fenster und Außentüren geschlossen bleiben sollten. Aber wer möchte schon während der schönsten Jahreszeit zuhause bleiben? Und: was tun, wenn die Beschwerden heftiger werden? Oftmals führt kein Weg am Arztbesuch vorbei. Denn Heuschupfen kommt nicht immer harmlos daher: „Das was wir als Heuschnupfen kennen, startet meist in den oberen Atemwegen. Eine Verschlechterung kann dadurch geschehen, dass er eine Etage nach unten wechselt und die Lunge angreift. Daraus könnte ein allergisches Asthma werden“, so Dunkel. Wenn jemand sehr stark auf Pollen reagiere, dann sollte der Hausarzt unbedingt die Lunge abhören. Auch wenn die Zunge oder die Schleimhäute im Hals schwellen, ist der dringende Arztbesuch angezeigt. Der könne wirkungsvollere Medikamente verschreiben und die Notfall-Arznei. ***Medikamente sind allerdings*** bestenfalls geeignet, die Symptome zu unterdrücken, also das Immunsystem künstlich im Zaum zu halten. Hilfreicher ist laut Dr. Dunkel jedoch der Termin beim Allergologen. Dieser testet genau aus, worauf der Einzelne allergisch reagiert und kann eine Hyposensibilisierung verordnen, eine „Impfung für Geduldige“: Über den Zeitraum von drei Jahren wird dabei alle zwei bis vier Wochen eine geringe Menge des Allergens in die Haut eingebracht. „Dann ist man ständig mit dem Allergie-Auslösers konfrontiert. Das soll den Körper für den nächsten Pollenflug desensibilisieren.“ Mit etwas Glück reagiere es dann nicht mehr so überschießend. Allerdings braucht es Geduld, denn es müssen regelmäßig Termine eingehalten werden. Florian Dunkel: „Die Desensibilisierung hilft vielen Patienten. Und sie gelingt umso besser, je früher sie durchgeführt wird.“ Er rät jungen Pollenallergikern schon vor der Pubertät zu starten.

Auto Wirfs

Partner für Ihr Auto

Der zuverlässige Familienbetrieb in der Sarresdorfer Straße

- Inspektion
- Reifenservice
- Autoglas
- Klima/Standheizung
- Lackierung
- Abschleppdienst

Unsere Öffnungszeiten

Montags bis Freitags
08:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 18:00 Uhr

Samstags
08:00 – 12:00 Uhr

Sarresdorfer Str. 64 · 54568 Gerolstein · Tel.: +49 6591 5785
info@auto-wirfs.de · www. autowirfs.de

Sondermodell
Space Star Select

Mitsubishi Space Star Select
1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang
statt ~~12.790~~ EUR[1]
nur **10.790 EUR[2]**

- Klimaanlage
- Licht- und Regensensor
- Infotainment-System mit Bluetooth® und DAB+ u.v.m.

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 Space Star Select 1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,4; außerorts 4,0; kombiniert 4,5. CO_2-Emission (g/km) kombiniert 104. Effizienzklasse C. **Space Star** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 4,7–4,5. CO_2-Emission (g/km) kombiniert 108–104. Effizienzklasse C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1 | Unverbindliche Preisempfehlung Space Star Select 1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. **2 |** Hauspreis Space Star Select 1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang, solange Sondermodell-Vorrat reicht.

Abb. zeigt Space Star Select+ 1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang

AUTO KLOEP SEIT 197

Auto Kloep Inh. Heidi Servos
Fritz-von-Wille-Str. 2
54578 Kerpen
Telefon 06593/366
www.autokloep.de

NACH DEM UMBAU WIEDER GEÖFFNET

gem. den aktuellen Coronabestimmungen
Mo. - Do. 8.00 - 17.00 Uhr
Fr. 8.00 - 13.00 Uhr

oder rund um die Uhr auf
www.gsg-schutzkleidung.de

FABRIK SHOP
Schutzkleidung, Schuhe & mehr

Geilenkothen **Fabrik für Schutzkleidung** GmbH
Müllenborner Str. 44-46 · 54568 **Gerolstein · Tel. 06591 9571-0**

WIR SUCHEN GENAU DICH!

Reifenzentrale **becker** GmbH

Lagerist (m/w/d)

Reifenmonteur (m/w/d)

Werde Teil unseres Teams
in Ormont & Bitburg und sende deine Bewerbung an:
info@reifenzentrale-becker.de

Der Frühling naht und bald wird es wieder Zeit die schönen Sommerräder aufzuziehen!

Saarstrasse 60	Waldstrasse 7	Nordring 3
54634 Bitburg	54597 Ormont	54657 Badem
Tel.: 06561 - 96120	Tel.: 06557 - 920320	Tel.: 06563 - 9624812

www.reifenzentrale-becker.de

DER TIGER ZEIGT KRALLEN

Hersteller Kia macht mit seinem neuen Kompakt-SUV eine klare Ansage – nicht nur an Wolfsburg. Aktuell fährt der Sportage bei den Händlern der Region vor.

Es ist die mittlerweile fünfte Generation des in Europa entwickelten und in der Slowakei gebauten Kompakt-SUV – und die kann sich sehen lassen! Schon optisch ist der neue Sportage deutlich moderner und sogar extravaganter geworden als viele seiner Mitbewerber. Die „Tigernase" an der Front wurde weiterentwickelt und kommt jetzt mit Tagfahrleuchten daher, die wie eckige Klammern aussehen. Und der Knick im Heck verleiht ihm zusätzliche Dynamik. Innen bietet er vor allem viel Platz. ***Nicht nur daran zeigt sich, wie*** gut die Koreaner die Bedürfnisse der Kunden hierzulande verstanden haben: Die Materialqualität ist hochwertig, da können sich manche Wettbewerber eine Scheibe abschneiden. Dass die rein digitalen Anzeigen in einer stehenden Einheit untergebracht sind, ist zwar keine neue Idee. Doch so große und deutlich dargestellte Anzeigen sind leider selten. Da kann die Lesebrille getrost zuhause bleiben.
Noch hat der Kunde die Wahl zwischen einem Diesel (136 PS) und zwei Benzinern (150 und 180 PS) mit Front- oder Allradantrieb. Als echter Plug-In-Hybrid kommt der Sportage demnächst auf den Markt. Bis auf die Basisversion verfügen jedoch alle Motoren über eine leichte Hybridisierung (48 Volt) an Bord. Dabei unterstützt ein Startergenerator beim Beschleunigen. Der Verbrauch soll mit seiner Hilfe leicht sinken, weil das Fahrzeug mit dieser Technik segeln kann. ***Sobald der Fahrer den Fuß vom*** Gas nimmt, schaltet sich der Motor aus – und der Sportage gleitet dahin. Rein elektrisches Fahren ist aber damit noch nicht möglich.
Der Sportage wäre kein Kia, wenn nicht gegen alle möglichen Risiken und Nebenwirkungen unterwegs vorgesorgt wäre: Alle digitalen Assistenten sind serienmäßig an Bord. Dazu gehören auch der aktive Spurhalteassistent mit korrigierendem Lenkeingriff und Müdigkeitswarner, der Frontkollisionswarner (FCA) mit Bremseingriff nebst Fußgänger- und Fahrraderkennung und ein Querverkehrwarner beim Ausparken. Wer bei der Ausstattung GT-Line noch 990 Euro drauflegt, kann sich das Panoramadach bestellen und für 590 Euro ist das Harman/Kardon® Premium Soundsystem inklusive sechs Boxen zu haben.

>> Info

Hersteller: Kia

Modell: Sportage

Lackierung:
Deluxe Weiß Metallic / Schwarz

Ausstattungslinie: GT-Line

Motor: 1.6 T-GDI 48V AWD

Treibstoff: Benzin

Hubraum: 1.598 Kubikzentimeter

Leistung: 132 kW / 180 PS

Getriebe:
7-Gang Doppelkupplungsgetriebe

max. Drehmoment: 265 Nm

Höchstgeschwindigkeit: 201 km/h

Kraftstoffverbrauch kombiniert nach WLTP: 6 l/100 km

CO_2-Emission kombiniert:
132 g/km

Effizienzklasse: A

Herstellergarantie:
7 Jahre bis zu 150.000 Kilometer

Preis brutto Basismodell:
27.790,00 Euro

Preis brutto Testfahrzeug:
49.380,00 Euro

Tim Franke, Verkaufsleiter vom Autohaus Marien in Dohm-Lammersdorf, ist vom neuen Sportage begeistert: „Viel Platz, durchdachte Bedienung und ein schön austariertes Fahrverhalten stehen auf der Habenseite."

AUTO J. MARIEN GMBH

Lindenweg 1
54576 Dohm-Lammersdorf
Tel.: 06593-20899-0
verkauf@auto-marien.de
www.auto-marien.de

ABITUR FÜR ERWACHSENE AM EIFEL-KOLLEG

...weil Karrierewege nicht immer geradeaus führen!

JETZT ANMELDEN
mit Berufsreife oder SI-Abschluss und im September 2022 bzw. Februar 2023 starten.

→ Fachhochschulreife (schulischer Teil) nach zwei Jahren
→ Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach drei Jahren
→ Ausbildungsbeihilfen nach dem BAföG möglich

STAATLICHES
EIFEL-GYMNASIUM
NEUERBURG

ZÖGERN SIE NICHT, GERNE BERATEN WIR SIE AUCH PERSÖNLICH.
Staatliches Eifel-Gymnasium Neuerburg | Eifel-Kolleg | D-54673 Neuerburg
Tel: +49 (0) 65 64/96 73-0 | E-Mail: kolleg@eifel-gymnasium.de | www.eifel-gymnasium.de

WIR SUCHEN DICH!

Ab 01.08.2022

AUSBILDUNG

Kauffrau/-mann für Versicherungen und Finanzen
Fachbereich: Finanzberatung (m/w/d)

✓ Umfangreiche Weiterbildung
✓ Familiäres Arbeitsklima
✓ Attraktive Verdienstmöglichkeiten

JETZT BEWERBEN

Frank Finanzplanung

Frank Finanzplanung GmbH & Co. KG · Hauptstr. 37 · 54597 Pronsfeld

Weitere Infos unter:
www.frank-finanzplanung.de/karriere

WIE LAUFEN DIE GESCHÄFTE, SVENJA HEBLINGER?

Wer von Kindesbeinen an den Familienbetrieb kennt, sich den Herausforderungen in anderen Unternehmen stellt und mit frischen Ideen zurückkehrt, dem ist der Erfolg sicher. So erlebt es Svenja Heblinger, die Geschäftsführerin der EBV Vertriebs GmbH in Bleialf.

Ihr Vater hatte 1987 damit begonnen, Schrauben aus dem zum Lager umgebauten Stall zu verkaufen. Fortan war Hans Heblinger meist unterwegs zu seinen Kunden, den Handwerksbetrieben und Schlossereien in der Region. Mit seiner Kundenorientierung beim Service und dem hochwertigen Sortiment hatte er großen Erfolg und konnte stets weitere Kundenkreise überzeugen. Im Jahr 2005 entstand der 1.000 Quadratmeter große Firmensitz samt Verkaufsfläche in der Auwer Straße in Bleialf. Tochter Svenja Heblinger (33) erinnert sich gerne an ihre Kindheit: „Als ich sechs Jahre alt war, habe ich meinen Vater schon zu seinen Kunden begleitet." Davon, dass sie diese Kunden und auch deren Nachwuchs seit jeher kennt, profitiere sie noch heute. Das seien schließlich jetzt ihre Kunden, sagt Heblinger: Sie stieg 2010 ins Familien-Unternehmen ein und führt seit fünf Jahren die Geschäfte.

Auf die Nachfolge hat sie sich gut vorbereitet: Nach der Schule hatte sie in einem Kölner Unternehmen die Ausbildung zur IT-Systemkauffrau absolviert und anschließend im Einkaufsverband in Wuppertal gearbeitet, dem auch ihr Unternehmen angehört. Berufsbegleitend erwarb sie den Abschluss als Wirtschaftsfachwirtin. „Mir war es wichtig, dass ich mich nicht ins gemachte Nest setze. Ich wollte lernen, mich zu behaupten", so Svenja Heblinger. Der Erfolg gibt ihr Recht: Gerade wird ein moderner Firmensitz auf dem eigens hinzugekauften Nachbargrundstück geplant. Und sie konnte binnen fünf Jahren die Mitarbeiterzahl von 20 auf 30 erhöhen. Was ihr Unternehmen von den überregionalen Wettbewerbern unterscheidet? „Qualität, Beratung und Service haben bei uns Priorität. Wir sind im engen Austausch mit unseren Kunden und erweitern unser Sortiment nach Ihren Bedürfnissen." Mit diesem Erfolgsrezept konnte sie den Umsatz kontinuierlich steigern.

Neben ausgesuchten Befestigungsmaterialien, Maschinen und Werkzeugen aller Art bietet das Unternehmen auch komplette Betriebseinrichtungen an. Wer eine neue Werkstatt braucht, sein Büro neu einrichten oder den neuen Transporter nach seinen Bedürfnissen bestücken möchte, ist bei EBV richtig: „Von der ersten Idee bis hin zur Realisierung betreuen wir die Projekte und planen gleich in 3-D."

Zudem hat die Jungunternehmerin das Sortiment um Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung erweitert. Die neue Hausmarke „dressworker", die auch die Veredelung der Kleidung beinhaltet, hat sich bereits etabliert. Auch hier ist der Qualitätsanspruch hoch, nur perfekte Teile verlassen das Haus: „Unsere acht Mitarbeiterinnen verwenden für das Besticken der Firmen-Logos nur hochwertiges Garn aus Deutschland." Kein Wunder, dass die Nachfrage stetig steigt: „Wir sind der einzige professionelle Anbieter individueller Arbeits- und Freizeitbekleidung vor Ort und bereiten uns auf die wachsende Nachfrage vor." Was sie sich außerdem für die Zukunft vorgenommen hat? Sie freue sich auf das neue Gebäude mit modernen Büros und innovativem Showroom: „Wir möchten unsere Kunden künftig zu Schulungen bei uns einladen." Vor allem wünscht sich Svenja Heblinger, dass das Verhältnis zu ihrem Team genauso familiär bleibt, wie es jetzt ist.

Erwerben Sie jetzt Ihren **AUSBILDERSCHEIN** zügig und sicher an nur 5 ½ Tagen!

INTENSIVKURS: OPTIMAL GEEIGNET FÜR ANGEHENDE AUSBILDER/-INNEN UND MEISTER/-INNEN!

Ausbilderschein in Wiesbaum
an 5 ½ Tagen ab 29. April 2022 jeweils freitags
Nächster Start im HiGiS: Freitag, 29.04.2022.
Wir bereiten kompetent und sicher auf die IHK-Prüfung vor.

Ausbilderschein Trierweiler
innerhalb einer Woche, **nächste Starts**:
Montag, 21. März 2022 **oder** Montag, 16. Mai 2022

Finanzielle Förderung durch „Qualischeck RLP": ca. 400 Euro

Demnächst: Zügig und sicher zum/zur **GEPR. WIRTSCHAFTSFACHWIRT/IN**

Kompaktlehrgang „Geprüfter Wirtschaftsfachwirt/-in" an 46 Samstagen innerhalb eines Jahres ab Sa. 3. Sept. 2022
Finanzielle Förderung durch „Aufstiegsbafög" und „Aufstiegsbonus" ca. 4.500 Euro

Sicher und zügig zur/zum **GEPR. PERSONALFACHKAUFFRAU/-MANN** an nur 27 Samstagen

Kompaktlehrgang „Gepr. Personalfachkauffrau/-mann" innerhalb sieben Monate ab Samstag 17. September 2022

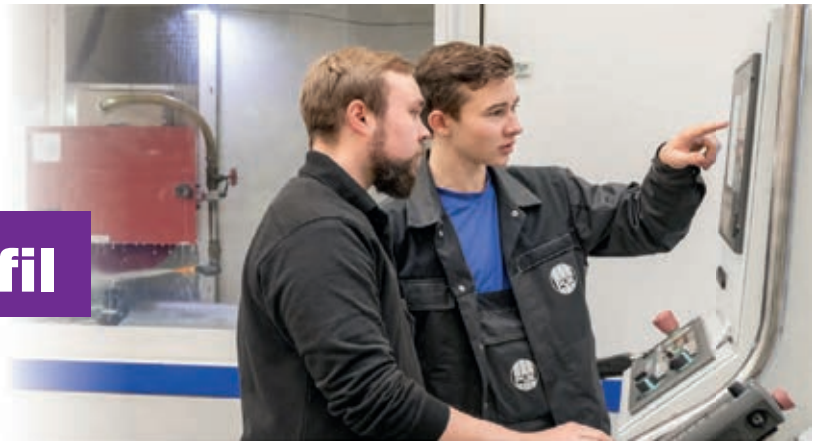
Finanzielle Förderung durch „Qualischeck RLP" und „Aufstiegsbonus": ca. 2.600 Euro

LOISON TRAINING
Betriebswirtschaftliche Spezialseminare

Ahornweg 4, 54296 Trier
Mobil 0171 – 12 19 332
Telefon 0651 – 9910 354
uwe.jacobs@loisontraining.de
www.loisontraining.de

PohlCon

Wir suchen Profis mit Profil



Bewirb Dich jetzt für die Ausbildung zum:

- **Industriemechaniker** (m/w/d)
- **Werkzeugmechaniker** (m/w/d)
  (Fachrichtung Stanz- und Umformtechnik)
- **Maschinen- und Anlagenführer** (m/w/d)
  (Laser-Stanztechnik, Roboterschweißen)
- **Stanz- und Umformmechaniker** (m/w/d)

Du solltest einen Haupt- oder Realschulabschluss, ein ausgeprägtes technisches und handwerkliches Geschick sowie Flexibilität und Einsatzfreude mitbringen.

Wir freuen uns, Dich kennenzulernen.

PohlCon
PUK

PohlCon GmbH
Werk Schönecken · Industriestraße 1
54614 Schönecken · Telefon +49 6553 9202-0
schoenecken@pohlcon.com
www.pohlcon.com

Industriemeister und Ausbilder Heinz Feider-Burggraf (rechts) ist begeistert vom Engagement des künftigen Werkzeugmechanikers Lars Gerigk: „Er beherrscht den Stoff und bereichert unser Team."

HEAVY METAL FORMEN

Werkzeugmechaniker schaffen die Voraussetzung, Stahl mit schweren Maschinen in eine neue Form zu zwingen. Erlernen kann man den Beruf zum Beispiel bei dem Unternehmen PohlCon in Schönecken – mit besten Chancen für die Zukunft.

Als Kind hat er gerne mit Lego Technik gespielt, Mathematik und Physik waren seine Lieblingsfächer an der Grund- und Realschule plus in Gerolstein. Deshalb hat sich Lars Gerigk (18) aus Lissendorf bei der Berufsausbildungsmesse auch für technische Berufe interessiert. „So habe ich dieses Unternehmen kennengelernt und mich gleich für ein Berufspraktikum beworben."
Bei der PohlCon in Schönecken werden die Unterkonstruktionen für Kabeltragsysteme und Unterflursysteme aus Stahl produziert, die weltweit in Kraftwerken, Industrieanlagen oder Bürogebäuden im Einsatz sind. Die dazu erforderlichen Werkzeuge werden vor Ort hergestellt oder angepasst. Schon ***im Praktikum stellte Gerigk fest, dass*** ihm die Arbeit wirklich liegt: „Ich wurde gleich auch an die CNC-Maschinen herangeführt und das hat mir Spaß gemacht." So bewarb er sich um die Ausbildungsstelle zum Werkzeugmechaniker und ist inzwischen bereits im zweiten Lehrjahr.
Wer Spaß an Technik und Naturwissenschaft mitbringt, sollte sich bewerben. Thomas Noetzel, Werkleiter im Werk Schönecken, bietet jungen Menschen gerne die Chance, diesen anspruchsvollen technischen Beruf zu erlernen. Bei Bewerbungen kommt es ihm aber nicht allein auf die Noten an: „Sofern die Noten noch im mittleren Bereich liegen, reicht mir das aus. ***Viel wichtiger sind uns die Motivation*** und menschliche Komponenten. Deshalb laden wir jeden Kandidaten gerne zum Kurzpraktikum ein", so Noetzel. Nur eine kleine Abteilung sei für den Bau der Werkzeuge zuständig, da sei Teamarbeit gefragt.
Der Auszubildende Lars Gerigk ist begeistert von seiner Entscheidung. Bereits jetzt kann er eigenständig Werkzeuge instand halten und eigenständige Sonderteile anfertigen, die mithilfe der Maschinen Metall in die gewünschte Form pressen. Ob er auch für die eigene Zukunft bereits Pläne geschmiedet hat? „Ich finde es toll, dass mir nach dieser Ausbildung noch die Wege zum Meister, Techniker oder zu einem technischen Studium offenstehen. Welchen ich wähle, das weiß ich noch nicht."
Gerigk möchte zunächst die Prüfung in zwei Jahren bestehen und dann als Geselle Erfahrungen sammeln, bevor er weitere Entscheidungen trifft.

Anzeige

>> Info

Beruf:
Werkzeugmechaniker (m/w/d)

Dauer: 3,5 Jahre

Voraussetzung: Mittlere Reife

Schwerpunkte 1. Ausbildungsjahr
- Grundausbildung
- Einfache Bohr-, Fräs-, Dreh- und Schleifarbeiten
- CNC-Fräsen Grundkurs
- Qualitätssicherung nach DIN

Im 2. Jahr
- Anfertigen von einfachen Werkzeugteilen auf CNC-Maschinen
- Einrichten von Werkzeugen in Bearbeitungsmaschinen
- Grundkurs Schweißtechnik

Im 3. Jahr
- Herstellen und reparieren von Schnitt- und Biegewerkzeugen
- Herstellen von Vorrichtungen für Fertigungsabläufe
- Ausführen aller sonstigen Arbeiten im Werkzeugbau

Im 4. Jahr
- CNC-Fräsen
- Prüfungsvorbereitung

Vergütung pro Monat (brutto)
Im 1. Jahr: 997,00 Euro
Im 2. Jahr: 1.056,00 Euro
Im 3. Jahr: 1.137,00 Euro
Im 4. Jahr: 1.180,00 Euro

Einstiegsgehalt (brutto):
ca. 3.000,00 Euro

„Wir freuen uns auf jeden Bewerber und laden ausgewählte Kandidaten gerne zum Kurzpraktikum ein", sagt Thomas Noetzel, Werkleiter der PohlCon GmbH in Schönecken.

PohlCon

Weitere Infos zu diesem Beruf:
PohlCon Werk Schönecken
Industriestr.1 · 54614 Schönecken
Tel.: 06553-9202-0
schoenecken@pohlcon.com
www.pohlcon.com

BITTE NIE WIEDER

Diesen Tag werden Thomas Berang und Dennis Engels nie vergessen: Die Flut hat ihre Existenz zerstört, sie mussten hilflos zuschauen. Wenn am 6. April der EDEKA-Markt in Jünkerath wieder öffnet, dann haben sie das vielen fleißigen Helfern zu verdanken.

Am 14. Juli des vergangenen Jahres war der Markt bis 20 Uhr geöffnet. Zu dem Zeitpunkt konnten Thomas Berang und sein Kompagnon Dennis Engels nicht ahnen, was gleich passieren würde. Sie waren zuhause damit beschäftigt, den Keller im Wohnhaus von Wasser zu entleeren. Gegen 21:45 schickte eine Nachbarin des EDEKA-Marktes in Jünkerath ihnen per Whatsapp ein Foto, das ihr Leben verändert hat. Die beiden fuhren los. Für den Weg, der sonst acht Minuten dauert, brauchten sie mehr als eine Stunde. Bis zum Markt kamen sie schon nicht mehr, weil das Wasser aus der Kyll und dem kleinen Glaadtbach bereits zu hoch stand. Also fuhren sie über Stadtkyll und versuchten, sich zu Fuß zu nähern: „Wir haben von oben schon gesehen, dass der ganze Markt im Wasser stand. Das war ein Schock, wir mussten zuschauen, wie unsere Existenz vernichtet wurde. Ich kann nur hoffen, dass das nicht noch einmal passiert."

„Es ist schrecklich, wenn man zuschauen muss, wie seine Existenz im wahrsten Sinn den Bach runter geht", sagen die Flutopfer Dennis Engels (links) und Thomas Berang, Inhaber des EDEKA-Marktes in Jünkerath.

Sie standen auf dem Hügel, sahen wie das Wasser immer weiter stieg und konnten nichts tun. Noch in der Nacht hat Berang alle Mitarbeiter informiert, dass der Markt überflutet sei. Am nächsten Tag inspizierte Berang den Schaden. „Uns kam alles entgegen, was vorher in den Regalen war: Blumen, Bücher, Mehl. Öl mischte sich mit Weichspüler, es war rutschig. Es war schrecklich!" Von zuhause informierten sie die EDEKA-Zentrale und die Versicherungen. Dann trommelten sie die Mitarbeiter zusammen: „Die haben noch Leute dazu gerufen. Mit Schneeschaufeln ausgerüstet sind wir in den Markt marschiert und haben alles rausgeholt." Waren im Wert von 400.000 Euro waren zerstört. Insgesamt habe die Flut hier einen Versicherungsschaden von mehr als zwei Millionen Euro angerichtet, sagt Berang: „Der Fußboden musste rausgerissen werden, Verputz wurde von den Wänden gehauen, das ganze Gebäude wurde entkernt. Auch die Elektronik, die Kassen und die Kälteanlagen waren hinüber."

Finanziell wurde es auch für die beiden Inhaber eine Herausforderung. Denn sie haben in einem Zuge renoviert und das war gar nicht geplant. Die Tiefkühlabteilung und die Metzgerei haben jetzt eine neue Kühlanlage bekommen. „Die wird nicht mehr mit gefährlichem Kältemittel betrieben, sondern mit Kohlendioxid", sagt Engels. Zu dem einen Leergutautomaten, wo es jeden Sommer eng wurde, gesellt sich inzwischen ein zweiter. Und weil es vor den Kassen vor Feiertagen immer Schlangen gab, hat er eine zusätzlich aufgebaut. Der Markt hat jetzt eine Lottoannahmestelle und vieles mehr. Berang und Engels haben eine halbe Million Euro investiert, damit es noch attraktiver und kundenfreundlicher wird als vor der Flut. Berang weiß genau, wem er es zu verdanken hat, dass der EDEKA-Markt jetzt in neuem Glanz strahlt: „Unsere treuen Mitarbeiter haben die ganze Zeit mit angepackt. Wir sind wirklich froh, dass wir das Team haben und dass wir zusammen am 6. April neu starten können."

WIR SUCHEN!
Elektroniker oder Elektrotechniker
[m/w/d]

goldsaat® AGRARTECHNIK
business worldwide

WIR BIETEN
- ein positives Arbeitsklima
- eine leistungsorientierte Vergütung
- Zusatzleistungen wie VWL und betriebliche Altersvorsorge
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- einen innovativen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- nach Probezeit & Einarbeitung Handy + KFZ

DEIN AUFGABENGEBIET
- Erstellen von Schaltanlagen (Aufbau/Verdrahtung)
- Erstellen & Optimierung von Software
- Überprüfung von Schaltanlagen
- Dokumentationen aktualisieren und anpassen
- Inbetriebnahmen & Reparaturen vor Ort
- Erstellung von Schaltplänen in E-Plan

UNSER PROFIL
- Wir planen, bauen und montieren agrartechnische Anlagen
- Mitarbeiterstamm von 30 Mitarbeitern
- Wir sind nicht unbedingt die Besten – aber die Lustigsten!

DEIN PROFIL
- abgeschlossene Ausbildung für Betriebstechnik oder Elektrotechnik
- Kenntnisse in der SPS-Programmierung (TIA-Portal)
- Führerschein Klasse B
- selbstständiges Arbeiten und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu neuen Aufgaben und Herausforderungen
- Kenntnisse über allg. Sicherheitsrichtlinien von elektrischen Anlagen
- Grundkenntnisse ERP-System sind wünschenswert

Bewerbungen per E-Mail an Ramona Bohl: r.bohl@goldsaat.de

www.goldsaat.com

bohl.de

Wir sind der Betten-Bau(e)r

~~2.399,-€~~ **1.899,-** **Boxspringbett „Boston“**

gepolstertes Kopfteil BOSTON, Gr. 180/200 cm, zwei 26 cm hohen Bonell-Unterfederungen, zwei mit Möbelstoff bezogene 7-Zonen-Tonnen-Taschenfederkern-Matratzen mit 500 Federn (bei 100 x 200 cm), durchgängiger Kaltschaum-Topper

morgana® comfort

ROMA
Kaltschaum-Matratze
ca. 90/100 x 200 cm
~~379,-€~~ **299,-**

VENEZIA Qualitäts
Kaltschaum-Matratze
ca. 90/100 x 200 cm
~~559,-€~~ **399,-**

NO.1

BAUR STORE PRÜM
Betten | Baby | Teens

- Bettenstudio
- Matratzen
- Wasserbetten
- Bettwaren

Prüm ■ Hillstraße 2 ■ Tel. 06551/2409
www.baur-store.de

SCHUH PARADIES
• Gebr. Röhl GmbH •
WWW.SCHUHPARADIES.NET

GEROLSTEIN
PRÜM
BITBURG
DAUN

tamaris®

WE ❤ SHOES

Scan me

RESTAURANT
Kölner Hof
SEIT 1919

ERLEBEN SIE DAS FRÜHLINGSERWACHEN IM BIERGARTEN AM TIERGARTEN!

ÖFFNUNGSZEITEN KÜCHE

MITTWOCH BIS SAMSTAG
12.00 - 14.00 und 17.30 - 21.00 Uhr

SONN- UND FEIERTAG
12.00 - 14.00 und 17.30 - 20.00 Uhr

RUHETAG: Montag und Dienstag

Tiergartenstraße 22 · 54595 Prüm · Tel.: 06551 2503

ÖFFNUNGSZEITEN | MO. - SA. 10:00 - 18:00
Hahnstraße 1 | Prüm

92 by OLIVER

SAY HELLO TO THE NEW SEASON

MARC O'POLO | MOS MOSH | DRYKORN
MASON'S | LANIUS | DANTE 6 | BLAUMAX
SIMPLE | HERRLICHER | GOLDGARN
EMILY VAN DEN BERGH | SAVE THE DUCK
0039 ITALY | COMO | ZHRILL | ROSEMUNDE
CODELLO | REBELLE | BINKS | GÖTZ
A BEAUTIFUL STORY | ... U.V.M.

www.olivermode.de

olivermode_pruem **olivermodepruem**

Mein Friseur bei *Doris*

... so herrlich normal

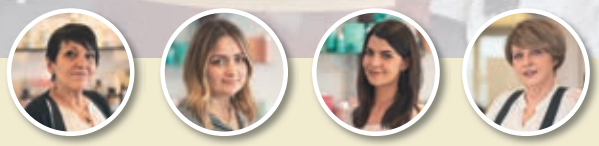
Mit zeitgemäßen Haartrends, hervorragenden Produkten und modernen Haarbehandlungsmethoden bieten wir Ihnen Service in angenehmer Atmosphäre in unserem Salon in Prüm.

Es ist uns wichtig, Ihre Individualität durch Schnitt, Färbung und Styling positiv hervorzuheben.

Kommen Sie vorbei – Wir beraten Sie gerne!

Öffnungszeiten:

Mo:	Ruhetag
Di:	08.00 - 18.00 Uhr
Mi:	08.00 - 18.00 Uhr
Do:	08.00 - 18.00 Uhr
Fr:	08.00 - 18.00 Uhr
Sa:	08.00 - 14.00 Uhr

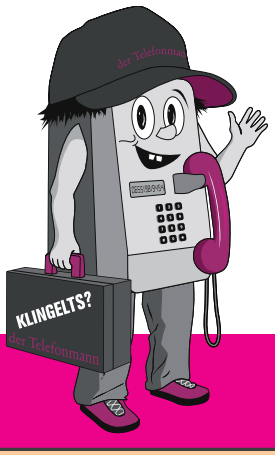


Beate Sanfleber **Sabine Becker** **Alina Lenertz** **Doris Kandels**
Inhaberin

Ritzstr. 8 · 54595 Prüm · Tel: 06551 9812672
www.meinfriseur-doris.de

Der Telefonmann

Unsere Top Deals



- Zu jeder Mobilfunk Vertragsverlängerung erhälst du einen **Displayschutz** von Green Mnky **im Wert von 19,95 € gratis!**
- Zu jedem Festnetz Neuvertrag bekommst du einen **Gutschein** im Wert von **20 €!**
- Zu jedem MagentaTV-Vertrag gibt es den **MagentaTV Stick gratis** dazu!
- **Bis zu 240 € Cashback** in ausgewählten Tarifen sichern!

Hahnplatz 25 · 54595 Prüm · Tel: 06551 148400
info@der-telefonmann.net · www.der-telefonmann-pruem.de

Mo – Fr: 10:00 – 18:00 Uhr
Sa: 10:00 – 13:00 Uhr

MIR JOHN OP JEN HOOHN

Prüm hat wieder eine gute Stube: Der Hahnplatz wurde neugestaltet, dort verstellt nichts mehr den Blick auf die Basilika. Menschen von nah und fern sollen sich wohlfühlen – in dieser florierenden Metropole der Eifel.

© Peter Bambach

Er soll urbanes Flair ausstrahlen und zum Verweilen einladen. Wer den Hahnplatz in Prüm besucht, soll die Wertigkeit der Materialien erleben und sich hier richtig wohl fühlen. Stadtbürgermeister Johannes Reuschen war in der Planungs- und Aufbauphase noch nicht im Amt, aber als Ratsmitglied hat er alle Schritte im zuständigen Gremium begleitet: „Wir mussten die Planung und den Bau europaweit ausschreiben. 15 Planungsbüros aus verschiedenen Ländern hatten ihre Ideen eingereicht."

Den Zuschlag bekamen die Landschaftsarchitekten von Planorama in Berlin. Warum? Die Umsetzung habe alles beinhaltet, was sich das Gremium gewünscht hatte: Die Zweistufigkeit sollte verschwinden, man sollte die Basilika in voller Größe erleben können. Keine Beete, Fontänen oder Farben sollten von ihr ablenken. Reuschen: „Wenn man oben am Eiscafé steht, kann man jetzt bis zum Portal schauen. Das ist ein schöner, offener Platz geworden. Das Gefälle ist jetzt sehr gut durch die Treppen aufgefangen worden."

„Touristen, neue Mitarbeiter der Unternehmen und die Kunden der Geschäfte in der Innenstadt sollen sich bei uns wohnfühlen", sagt Stadtbürgermeister Johannes Reuschen.

Diesen Pranger hat Monika Rolef mit ihrer Initiative Frauenschuh am Hahnplatz anbringen lassen.

Aus dem Fenster ihres Hauses in der Ritzstraße genießt Monika Rolef jeden Tag den Blick auf den neu gestalteten Platz. Für sie ist er das schön renovierte Wohnzimmer der Stadt, auf dem es sicher bald wieder große Veranstaltungen geben wird. „Als Kind habe ich hier die Viehmärkte erlebt, die jeden Monat Leben in die Stadt brachten", erzählt sie.

Sie freut sich darauf, wenn wieder der Gemüsemarkt stattfinden wird, der jetzt wegen Corona pausiert. Sie wohnt im ältesten Haus der Stadt aus dem Jahr 1666, hier ist sie auch aufgewachsen. 1940 geboren, hat sie den Zweiten Weltkrieg mit seinen dramatischen Folgen hier erlebt. „Die Salvator-Kirche hatte als eines von zwei Gebäuden den Krieg überlebt", sagt sie. Allerdings hat sie nur kurz standgehalten: Am Heiligen Abend 1945 sollte dort die Christmette stattfinden. Zwei Stunden vorher stürzten das Mittelschiff und

ein Seitenschiff der Kirche ein. Rolef: „Das nannten wir das Wunder der Heiligen Nacht, weil niemand dabei ums Leben gekommen war.“ Auch die verheerende Explosion hat sie hautnah erlebt: „In den Ruinen lagen überall Bomben und Granaten. Was explodieren konnte, hat man im großen Bunker am Kalvarienberg gelagert. Das waren 500 Tonnen und jedes Kind wusste, dass wir alle verloren sind, wenn das in die Luft fliegt.“ Gegen 17 Uhr am 15. Juli 1949 ist genau das passiert. Auch die Häuser am Hahnplatz waren zerstört, aber die Fassaden habe man später wieder aufgebaut, so dass der Platz sein Gesicht behalten konnte.

Wenn man so viel Geschichte erlebt hat und so viele Geschichten zu erzählen weiß, dann muss man das auch weitergeben. Das hat sie getan – nicht nur, indem sie den Geschichtsverein mitgründete und jüngst eine Chronik über Prüm schrieb. Seit mehr als 40 Jahren

„Jetzt hat der Platz wieder Weite bekommen, das ist sehr befreiend“, sagt Peter Bambach, Panoramafotograf aus Prüm.

bietet sie bereits Stadtführungen an. Zu den Gästen, die sie mit der Geschichte des Platzes und der Basilika vertraut gemacht hat, gehörte neben Touristen aus aller Welt auch allerhand Prominenz: Monika Rolef hat fast alle Bundespräsidenten bis zum „Herrn Gauck“ über ihre Heimatstadt informiert: „Hier ist ja Karl der Große aufgewachsen, seine Eltern sind von hier, seine Großeltern und Urgroßeltern auch.“ Und sie wird sicher auch erzählt haben, woher dieser Platz seinen Namen hat. Der stammte nicht etwa von dem Federvieh, sondern komme vom Wort Hohn und verhöhnen. „Hier auf dem Platz wurde Gericht gehalten. Und hier stand im 19ten Jahrhundert der Pranger. Vor allem für alle Frauen, die ein loses Mundwerk hatten“, erzählt sie lachend. Deshalb würden die Prümer auch bis heute sagen: „Isch john op jen Hoohn.“ Zur Erinnerung daran hat sie mit ihrer Initiative „Frauenschuh“ eigens einen Pranger am Hahnplatz anbringen lassen.

Auch Peter Bambach (72) ist in Prüm geboren, groß geworden und geblieben. Als Vermessungstechniker hat er gearbeitet. Man kennt ihn in Prüm, denn er hat von Kindheit an ein besonderes Hobby: er macht Fotos von seiner Heimatstadt. Im Lauf der Jahre hat er eine Vorliebe entwickelt für 360-Grad-Aufnahmen. Zunächst hat er mit der einfachen Spiegelreflexkamera angefangen: „Ich habe mir vorgenommen, von jeder Kreuzung in der Stadt eine 360-Grad-Aufnahme zu machen. Das war 2016, die habe ich auch im Internet veröffentlicht. Danach erst habe ich die Drohne entdeckt.“ Das eröffne ihm noch einmal ganz andere Perspektiven, weil die Kamera jetzt fliegen kann. Er machte kurzerhand den Drohnenführerschein und kennt die vielen Regeln genau, an die er sich halten muss. Mittlerweile hat er alle Ortschaften entlang der Prüm auf diese Weise fotografiert. Und natürlich wäre er nicht der Panoramafotograf der er ist, wenn er nicht den frisch renovierten Hahnplatz sofort beflogen hätte. Morgens um sechs Uhr ist das Bild (siehe Aufmacherfoto oben) entstanden. Wie sich der Platz aus seiner Sicht verändert hat? „Auf jeden Fall zum Besseren! Zwischenzeitlich hatte er durch diese hohen Mauern etwas einengendes, da war ja dieses Betonbauwerk errichtet worden und das hat den Platz in ein enges Loch verwandelt.“

Jetzt habe der Platz wieder Weite bekommen, das sei befreiend. Was sein nächstes Projekt sein wird? In Prüm habe sich so viel verändert, Straßen seien neu saniert, das Hotel Tannenhof abgerissen worden. Deshalb wolle er sich die Kreuzungen wieder neu vornehmen. „Für später ist das immer interessant, weil man dann vergleichen kann, wie sich die Stadt verändert.“ Dieses Mal wird er sie aber mit der Drohne befliegen. Natürlich hat so ein neu gestalteter Platz eine Bedeutung für die ganze Stadt und insbesondere für die Innenstadt. Stadtbürgermeister Johannes Reuschen beschreibt das so: „Das hier ist unsere gute Stube. Und die ist multifunktional: Wir können hier Kirmes haben, die 1300-Jahr-Feier im September feiern und mittwochs den tollen Markt mit vielen Verkaufswagen stattfinden lassen.“ Menschen aus aller Welt könne man damit zeigen, dass „wir eine aufgeweckte Region sind“. Und allen Kunden, die in den vielfältigen inhabergeführten Geschäften in der Innenstadt einkaufen wollen, biete man Aufenthaltsraum. „Wir sind ja eine florierende Metropole – auch wenn wir ein kleines Mittelzentrum sind“, sagt Reuschen. Und weil sich auch künftig namhafte Unternehmen in der Umgebung ansiedeln sollen, könne man

Seit fast drei Jahren wohnt Daniel Rosswinkel direkt am Hahnplatz – und fühlt sich pudelwohl.

deren jungen Mitarbeitern eine lebenswerte Umgebung bieten. “Eine junge Ingenieurin, die oben bei Tesla eine Stelle findet, soll gerne mit der Familie nach Prüm ziehen. Das sind auch Aspekte, die wichtig sind.

Tatsächlich bleiben junge Menschen gerne in Prüm. Oder sie kommen wieder zurück. So wie zum Beispiel Daniel Rosswinkel (32). Im Alter von drei Jahren waren seine Eltern mit ihm aus Bitburg nach Prüm gezogen. Nur für das BWL-Studium hat er die Stadt verlassen und ist danach gleich zurückgekehrt: „Auch wenn man nicht direkt in der Stadt eine Stelle findet, ist das dank der guten Verkehrsanbindung problemlos.“ So kann er seine Vorliebe für diese Kleinstadt mit Nähe zur Natur gut mit seiner Arbeit als Controller bei einem großen Unternehmen in Trier verbinden. Viele Gleichaltrige seien hiergeblieben, mit ihnen spielt er Fußball bei der SG Prümer Land. Seit etwa drei Jahren wohnt er direkt am Hahnplatz: „Hier lässt es sich richtig gut leben. Wenn ich im Homeoffice arbeite, kann ich alles fußläufig erreichen. Ich genieße das sehr.“

Ihr Urlaub beginnt an der Haustür.

SCHARFF REISEBÜRO

Unser besonderer Service:

Flughafentransfer ab/bis Haustür!

Schon ab 49 € pro Person.

Flughäfen: Luxemburg / Frankfurt/M. und Frankfurt Hahn
Köln / Düsseldorf / Brüssel / Saarbrücken.

Weitere Flughäfen auf Anfrage

Bahnhofstraße 47 | D-54595 Prüm | Tel.: +49 (0) 6551-591
E-Mail: pruem@scharff-reisen.de | scharff-reisen.de

Reisebüro Scharff e.K. | Jacobsstraße 19 | D-54662 Speicher

Gottlieb

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

54595 Prüm
Hillstraße 9+11

Tel. 06551-2271
www.schuhhaus-gottlieb.de

Ausbildung ab 01. August 2022

STEUERBERATUNG · RECHNUNGSWESEN · JAHRESABSCHLUSS · LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT · MEDIATION

Steuerfachangestellter (m/w/d)

Dein Profil:

- Interesse an steuerlichen und wirtschaftlichen Zusammenhängen
- Freude an der Arbeit mit Zahlen und Menschen
- Zuverlässigkeit sowie verantwortungsvolles Arbeiten

Was wir bieten:

- Arbeiten in einem tollen Team
- ein abwechslungsreiches und vielfältiges Tätigkeitsfeld für unsere Kunden aus unterschiedlichsten Branchen
- leistungsgerechte Vergütung inkl. Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- regelmäßige Weiterbildungen sowie sehr gute Entwicklungschancen auch nach der Ausbildung

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann bewirb Dich entweder direkt unter bewerbung@steuerberater-weinbrenner.de
oder kontakiere uns unverbindlich telefonisch unter der u.g. Nummer

Bahnhofstraße 3 · 54595 Prüm · Telefon: 0 65 51 / 95 99 - 0
www.steuerberater-weinbrenner.de

BLUMEN Gröhsges

FRÜHLINGSANFANG IN PRÜM

Hochzeitsfloristik · Grabpflege
Trauerfloristik · Blumen Kurier

Pelm · Prüm · Manderscheid · Trier
Tel.: 06591 - 3022 · www.blumen-groehsges.eu

Der neue Gartenmöbel Katalog ist da!

Ab sofort online ansehen

Reinkommen. Ausprobieren. Mitnehmen.

Franz Müller

Franz Müller GmbH · St. Vither Straße 70
54595 Prüm · Tel: 06551-9540-0
www.franzmüller-prüm.de

Ristva PAUSENRAUM

BFT-TANKSTELLE PRÜM ▪ RITZSTRASSE 17 ▪ 54595 PRÜM

Leuschen

Trauerberatung & Bestattung

Bahnhofstraße 39 · 54595 Prüm · Tel. 06551 95110
54570 Kalenborn-Scheuern · Tel. 06591 95100

www.leuschen.de

Das letzte Jahr hat einmal mehr gezeigt,
wie unverhofft sich Dinge ändern - einfach passieren.

Es wurde einmal mehr deutlich, dass man
gewisse Dinge einfach nicht in der Hand hat.

Umso wichtiger empfinden wir das Thema Vorsorge.
Das, was man in die Hand nehmen kann, sollte man auch tun.

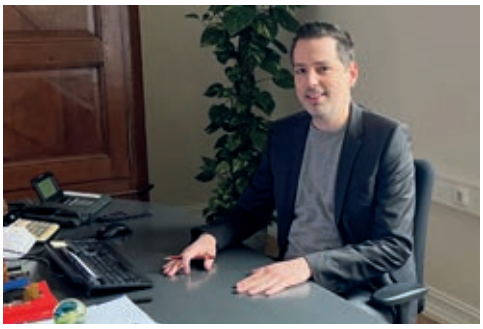
Eine sichere Bestattungsvorsorge ist generations-übergreifend. Dazu stehen wir als Familienunternehmen in 4. Generation gerne an ihrer Seite.

Sprechen Sie uns an!
Familien Leuschen, Dücker und Team.

ALTES HAUS, NEUER WERT

Millionen Immobilien werden in diesem Jahr neu bewertet. Wer also ein Haus, ein Grundstück oder eine Wohnung besitzt, der muss erstmals dafür eine Feststellungserklärung beim Finanzamt abgeben.

Die Grundsteuer ist mit einem Aufkommen von insgesamt fast 15 Milliarden Euro pro Jahr eine der wichtigsten Einnahmequellen der Städte und Gemeinden in Deutschland. Seit Jahrzehnten hat es der deutsche Gesetzgeber nicht geschafft, die Bemessungswerte für die Erhebung zu aktualisieren. Im Jahr 2018 hat das Bundesverfassungsgericht den Gesetzgeber zu einer Reform verdonnert. Martin Weinbrenner, Steuerberater in Prüm, weiß, warum: „Die letzte Feststellung stammte aus dem Jahr 1964 im Westen und im Osten aus dem Jahre 1935.Weil es keine Anpassung dieser Werte gab, blieben werterhöhende Faktoren neuerer Grundstücke und wertmindernde Abnutzungen älterer Grundstücke unberücksichtigt.“ Das sei nicht mit dem Gleichheitsgrundsatz im Grundgesetz vereinbar. Auch solle sich der Einheitswert, der künftig Grundsteuerwert heißt, an aktuellen Markt- und Verkehrswerten anlehnen. „Grundstückseigentümer werden jetzt alle sieben Jahre aufgefordert, eine Feststellungserklärung für jedes Grundstück beim Finanzamt abzugeben“, sagt Weinbrenner. Ab dem Jahr 2025 solle die neue Grundsteuer gelten. Basis der Berechnung werde der Jahresbeginn 2022 sein. Deshalb müssten etwa 36 Millionen Immobilien in diesem Jahr noch neu bewertet werden.



„Ob die neue Grundsteuer für einzelne Grundstücksbesitzer höher oder niedriger ausfällt, das können wir heute nicht wissen“, sagt Martin Weinbrenner, Steuerberater in Prüm.

In der Zeit von Anfang Juli bis Ende Oktober sind alle Grundstücksbesitzer verpflichtet, erstmals eine solche Erklärung abzugeben. Steuerberater wie Martin Weinbrenner sehen einen Ansturm an Anfragen auf sie zukommen: „Wir haben unsere Mandanten per Mail oder per Brief darüber informiert, dass das ansteht. Das muss gut durchorganisiert sein.“ Die neue Berechnungsformel ist bundesweit einheitlich: Grundsteuerwert x Steuermesszahl x Hebesatz = Grundsteuer. Den Grundsteuerwert ermittelt das Finanzamt anhand der Steuererklärung. Die Steuermesszahl wird gesetzlich festgelegt. Und den Hebesatz legt am Ende jede Kommune individuell fest.

Klingt einfach, aber ist es das auch? „Was man angeben muss, das hängt vom Besitz ab. Im einfachsten Fall ist es ein unbebautes Grundstück. Dann wird der aktuelle Bodenrichtwert mit der Größe multipliziert. Sobald es bebaut ist, kommt es darauf an, ob das Gebäude eigenen Wohnzwecken dient, oder ob es sich um ein betrieblich genutztes Eigentum handelt“, so Weinbrenner. Er fürchtet, dass die Beschaffung der Daten vereinzelt aufwendig sein könnte, wenn etwa keine Pläne vom Haus vorliegen.

Abhilfe soll hier die Finanzverwaltung selbst schaffen, indem sie alle Eigentümer ab Mai dieses Jahres anschreibt und alle bereits vorliegenden Daten mitteilt. „Diese müssten dann nur noch von den Grundstückseigentümern überprüft und ergänzt werden“, sagt Weinbrenner. Allerdings soll die Abgabe der Feststellungserklärung digital erfolgen – und das beherrsche nicht jeder. Ob und für wen die Grundsteuer steigen wird, das lasse sich heute nicht feststellen. „Grundsätzlich soll sie in jeder Gemeinde aufkommensneutral erhoben werden.“ Es bleibe abzuwarten, in welcher Höhe die Gemeinden ihre Hebesätze festlegen.

Prümtaler Mühlenbäckerei

PRÜMTALER
Mühle · Bäckerei · Café
Ährenwert!

Prümtaler Mühlenbäckerei

www.eifeler-landbrot.de

Ährenwert!
Getreide aus der Eifel

- traditionell gebacken
- mit Mehl aus der eigenen Mühle
- mit Natursauerteig
- täglich frisch
- einzig im Geschmack

Bahnhofstraße 3
54687 **Arzfeld**

Rathausplatz
54634 **Bitburg**

Sarresdorfer Str. 22a
54568 **Gerolstein**

Kalvarienbergstraße 37
54595 **Prüm** (im HIT)

Bahnhofstraße 59
54595 **Prüm** (im Netto)

Ihr Hörexperte empfiehlt

HÖRGERÄTE MÖLLER
MEISTERBETRIEB

Hörtestwochen! Überprüfen Sie kostenfrei Ihre Hörleistung.

Die anderen reden so undeutlich? Sie hören immer weniger Vogelgezwitscher? Die Musik im Fernsehen ist immer so laut?

Höchste Zeit Ihr Gehör professionell überprüfen zu lassen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gerolstein, Hauptstraße 17
Tel. 06591-811 39

Prüm, Tiergartenstraße 13
Tel. 06551-6622

Hillesheim, Am Markt 1
Tel. 06593-99 64 822

www.hoergeraete-moeller.de

Thomas Heller

Staatl. anerkannter Erzieher, Fahrlehrer

Seit 2018 leitet Thomas Heller die Fahrschule bereits in der 3. Generation

FAHRSCHULE HELLER

Prümtalstr. 2 · 54595 Prüm · Tel.: +49 (0)160 446 27 64

Mein Wunschkredit

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Jetzt günstigen Konditionen sichern!

Kontakt
Raiffeisenbank Westeifel eG
06556 9202-0
info@rb-westeifel.de
www.rb-westeifel.de

Raiffeisenbank Westeifel eG

Regionalmarke EIFEL – Ihre Qualitätsmarke in der Region

EIFEL

Das verlässliche Zeichen für Regionalität, Qualität und Transparenz.

Wir stehen für nachhaltiges Wirtschaften in den Bereichen:

EIFEL ARBEITGEBER
- Moderne, regionale Unternehmen
- Zukunftsorientiertes Personalmanagement

EIFEL ENERGIE
- Regenerative und regionale Erzeugung
- Umwelt- und Ressourcenschonung

EIFEL GASTGEBER
- Gelebte Gastlichkeit und guter Service
- Regionale Speisen und Getränke

EIFEL PRODUZENT
- Regionale Produkte
- Qualität aus Land-, Forstwirtschaft und Handwerk

Regionalmarke EIFEL GmbH
Kalvarienbergstraße 1 | 54595 Prüm | Tel.: 06551 981090
www.regionalmarke-eifel.de

GRÜNER WIRDS NICHT

Wenn die ersten Sonnenstrahlen den Frühling ankündigen, beginnen viele ihren Rasen in Schuß zu bringen. Wie es funktioniert? Der Fachmann weiß Rat.

Die Hobbygärtner unter den Hausbesitzern stehen gewiss schon in den Startlöchern und wollen sich auch in diesem Jahr wieder an ihm ausprobieren: an dem perfekten Traumrasen. Wäre das nicht schön, endlich doch den perfekten grünen Teppich zu haben, den man sich schon so lange wünscht? Manche haben gewiss schon den Sack Kalk gebunkert und noch viel mehr Rasendünger. Der Gärtnermeister Marcel van Pütten ist hier Fachmann und kümmert sich auch um die Rasenflächen. Er rät eher zur Vorsicht und begutachtet jeden Rasen zunächst: „Wenn der Rasen irgendwie ungesund aussieht und man aber nicht ganz sicher ist, was ihm wirklich fehlt, sollte man eher eine Bodenprobe entnehmen und eine Analyse in Auftrag geben. Bei den Raiffeisen-Warenzentren kostet das gerade mal 50 Euro. Danach weiß man, welche Zugaben notwendig sind.

„Die artenreiche Blumenwiese ist voll im Trend", sagt Gärtnermeister Marcel van Pütten aus Stroheich.

Woran der Hobbygärtner in jedem Fall denken soll, ist ein Bodenaktivator: „Der unterstützt die Mikroorganismen im Boden, die diesen ganz natürlich auflockern. Dann bekommt man einen lockeren und luftigen Boden und der Rasen verfilzt nicht so leicht", sagt van Pütten. Wenn es bereits zu spät ist, wenn der Rasen verfilzt ist, und man vor lauter Moos und Wildkräutern den Rasen kaum noch sieht, dann rät van Pütten spätestens im Mai zur mechanischen Methode: „Beim Vertikutieren entfernt man auf jeden Fall das Moos und auch den Wildbewuchs. Gleich im Anschluss sollte man kahle Stellen nachsäen und auch etwas Dünger beigeben." Achtung: Wer mit dem Vertikutierer zu tief in der Erde wühlt, der zerstört die Wurzeln der Gräser. Höchstens drei Zentimeter dürfen es laut dem Gärtnermeister sein.

Wächst das satte Grün dann endlich gleichmäßig, sollte man auf das richtige Mähwerkzeug achten: „Die Messer müssen einen richtig glatten Schnitt führen. Je häufiger man dem Rasen mit geschärfter Klinge zu Leibe rücke, umso dichter werde der Teppich". Und noch etwas ist relevant: „Der Rasen darf nicht zu kurz gemäht werden. Ich stelle den Mäher auf fünf Zentimeter ein." Dann sei er besser geschützt gegen große Hitze. Und wenn es mal trocken wird, dann sollte lediglich in den Abendstunden mit Wasser nachgeholfen werden. Übrigens: Nicht der ebenso künstliche wie naturferne ‚englische' Rasen ist in. Voll im Trend liege die artenreiche Blumenwiese. Diese legt der Gärtnermeister Marcel van Pütten auf Kundenwunsch sehr gerne mit heimischen Saatgutmischungen neu an.

Die Bauzinsen steigen.

Jetzt noch langfristig günstige Zinsen sichern.

Nutzen Sie unsere Sonderberatung zur Baufinanzierung:

Rene Borsch (Gerolstein)

Alfred Kammers (Hillesheim)

Hubert Quetsch (Obere Kyll)

Unser Angebot: Sonderkreditprogramm

1,69 % Sollzins, 12 Jahre fest, 2,31 %*

* Bei einer beispielhaften Kreditsumme von 100.000 € in Verbindung mit dem Abschluss eines LBS-Bausparvertrags im Tarif LangzeitPlus. Es fällt eine Abschlussgebühr in Höhe von 1.600 € sowie ein Jahresentgelt von 18 € in der Sparphase an; mtl. Sparrate 330 €. Mindestkreditsumme 50.000 €. Absicherung durch eine Grundschuld (Beleihungsauslauf 80 % des Beleihungswerts), dadurch fallen Grundschuldeintragungskosten in Höhe von 273 € an. Anschließendes Bauspardarlehen mit 1,95 % festem Sollzins, effektiver Jahreszins 2,21 %, mtl. Zins- und Tilgungsbeitrag 400 €. Stand: 21.03.2022. Kredit-/Darlehensgeber: LBS Südwest, Jägerstraße 36, 70174 Stuttgart.

Jetzt anrufen:
06592 9350
Sonderkredit nur für kurze Zeit.

LBS
Kreissparkasse Vulkaneifel

MATERNUS Seniorencentren

JETZT Azubi zur/zum Pflegefachfrau/-mann (w/m/d) werden!

MATERNUS Seniorencentrum Am Auberg · Sabrina Göres
Eichenweg 31 · 54568 Gerolstein · Telefon: 06591.9432-0
praxisanleitung.gerolstein@maternus.de

Besuchen Sie unser STREIF-
BAUHERRENSEMINAR!

14. Mai 2022 · 10:00 Uhr · Weinsheim

Anmeldung unter:
www.streif.de/bauherrenseminar

STREIF
Häuser mit Herz und Verstand. Seit 1929.

EINFACH DEN STECKER ZIEHEN

Angesichts der extrem steigenden Strompreise bleibt Verbrauchern nur eins: den Verbrauch reduzieren. Wie das geht? o7 hat sich schlau gemacht.

Verbraucher haben die Wahl: Entweder zahlen sie die teuren Stromrechnungen, oder sie minimieren den Verbrauch. Ob wir deshalb künftig abends im Dunkeln sitzen müssen und nur noch kalt duschen können? Fragt man Jens Walla, den Inhaber von EP Sünnen in Gerolstein, geht es auch anders: „Man kann mit minimalem Einsatz, ohne dass es sich wie Verzicht anfühlt, richtig viel Energie sparen." Er rät, einen Blick auf die Effizienzklasse der großen Verbraucher in der Küche zu werfen. Das Prinzip leuchtet ein: Je teurer die Kilowattstunde wird, umso eher lohnt es sich, die betagten Stromfresser gegen energieeffizientere Geräte auszutauschen. Wer diese Investition scheut, der sollte zumindest Kühlschrank oder Gefriertruhe regelmäßig abtauen. Denn vereiste Kühlgeräte verbrauchten bekanntlich noch mehr Energie. Ebenso sinnvoll sei der Austausch des veralteten einfachen Ceran-Feldes gegen ein Induktions-Kochfeld, das deutlich weniger Strom verbraucht.

„Die Strompreise werden sicher noch weiter steigen. Umso mehr Sinn macht der Austausch von betagten Elektrogeräten", sagt Jens Walla, Inhaber von EP Sünnen in Gerolstein.

Auch manche kleine Verhaltensänderung macht Sinn: Man müsse den Ofen nicht vorheizen und sollte den Kochtopf grundsätzlich mit einem Deckel versehen. Bei anderen Vielverbrauchern wie Waschmaschine und Geschirrspüler lohnt es sich, tatsächlich die vorinstallierten Öko-Programme zu nutzen. Was sich in jedem Fall laut Walla rechnet, das ist der Austausch des Trockners: „Wärmepumpen-Trockner verbrauchen im Vergleich nur halb so viel Strom wie die älteren Kondenstrockner."

Statt abends im Dunkeln zu sitzen, rät Walla außerdem zum Check der Leuchtmittel: „Wenn man alleine sämtliche älteren Leuchtmittel im Haus oder der Wohnung auf verbrauchsarme LED umstellt, dann hat man schon richtig viel Geld eingespart."

Walla liegt richtig mit seiner Einschätzung: Beleuchtung alleine macht im Durchschnitt mehr als ein Achtel des gesamten Stromverbrauchs im Haushalt aus. Wer nur zehn seiner Leuchtmittel gegen sparsame LED austauscht, kann als Familie laut der Experten der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft „CO2online" jedes Jahr gut 160 Euro sparen. Die Investition dafür liegt laut der Experten bei etwa 70 Euro.

Ein großer Kostentreiber beim Strom kann die Bereitstellung von Warmwasser durch Boiler oder Durchlauferhitzer sein. Hier rät Walla ebenfalls zur Überprüfung der Effizienzklasse.

Auch der Blick ins Wohnzimmer macht Sinn: Wie sehr sich das komplette Ausschalten von Fernseher, Receiver und Co lohnt, hängt laut Walla vom Alter der Geräte ab. „Neuerdings haben sie gar keinen Aus-Schalter mehr und weil sie nachts die Software updaten, sollte man sie auch nicht vom Netz nehmen. Dafür gibt es die EU-Vorschrift, nach der sie im Stand-By-Modus kaum noch Energie verbrauchen." Wer für seinen Stromverbrauch eine individuelle Beratung wünscht, dem stehen bei EP Sünnen die Experten gerne mit Rat und Tat zur Seite.

DIE FETTARMEN JAHRE SIND VORBEI

Nach Jahren der Fettphobie kommt Butter wieder der Stellenwert zu, der ihr gebührt. In Sternerestaurants wird sie sogar zum Aushängeschild. In unserer regionalen Küche hat sie immer schon eine Hauptrolle gespielt.

Im Sommer ist sie ganz von alleine beinahe orange und schmeckt nach Wiese. Im Winter wird sie blass, sofern nicht mit Lebensmittelfarbe nachgeholfen wird. Butter haben schon die alten Griechen geschätzt – als Medizin. Zum Kochen nahmen sie aber lieber Olivenöl. Im Mittelalter wurde sie zum begehrten Handelsgut. Und in den französischen Sternerestaurants erlebte sie ihre Hochzeit. Zuweilen bestand der Kartoffelpüree Anfang der 80er Jahre zu gleichen Teilen aus Kartoffeln und Butter. Angesichts der Fettphobie der Fitnessbewegung sank der Verbrauch rapide. Margarine galt als das gesündere Produkt. Mittlerweile ist das widerlegt, die gehärteten Fettsäuren sollen sogar negativere Auswirkungen haben. Die gute Butter ist inzwischen wieder voll im Trend. Jedenfalls wenn man sich in der gehobenen Gastronomie umschaut. Nicht selten wird sogar mit ihr experimentiert. Eine Berliner Nobeladresse kauft den frischen Rahm, fügt Salz hinzu und schlägt ihn dann vor Ort zu Butter. In Tontöpfen wird sie dann gelagert – teils über Jahre. Dadurch soll sie noch aromatischer werden als alter Käse. Anderswo wird sie über Wochen in Weinkellern geparkt oder im Wald verbuddelt, auf dass sie sich mit besonderen Aromen schmücke.

Kevin Müllerstein, Küchenchef im Restaurant zur Neroburg, hat Kräuterbutter zubereitet, mit der Spritztülle in Form gebracht und mit rosa Pfeffer garniert. Jetzt heißt es: ab in die Kühlung, bis die Gäste kommen.

Solche Experimente finden sich in der Region noch nicht. Aber Butter war noch nie aus den hiesigen Küchen wegzudenken. Bei Kevin Müllerstein, Küchenchef im Restaurant Zur Neroburg in Neroth, kommt zwar deutlich weniger Butter ins Püree als Kartoffeln. Dafür wird sie aber mit einem besonderen Kniff zubereitet: „Wir lassen die Butter aus, bis die Molke darin karamellisiert. Dadurch erhält sie eine schöne nussige Note." Er verwendet Butter auch, um Krusten zum Gratinieren von Fleisch vorzubereiten. Dazu wird weiche Butter aufgeschlagen und im Verhältnis eins zu eins mit Semmelbröseln gemischt. Anschließend kommen Kräuter und Gewürze hinzu, bevor die Senf-, Kräuter- oder Zwiebelkruste zu dünnen Platten gerollt in den Kühlschrank wandert.

Auch bereitet er gerne Kräuter-, Zitronen- oder Bacon-Butter zu. Für Letztere schneidet der Küchenchef Speck in feine Würfel und lässt diese aus, bis sie knusprig sind. „Die werden dann passiert und kommen in die geschlagene Butter hinein. Dann fügen wir noch frische Kräuter, Knoblauch und eine Prise Salz hinzu." Diese Butter serviere er beispielsweise gerne zum Kotelett vom Duroc-Schwein, einer besonders alten Rasse von Hausschweinen aus Italien. „Das Fleisch ist schön marmoriert und saftig, dazu setzt diese Butter einen wunderbaren Akzent", sagt Müllerstein. Für die Zitronenbutter werden Zesten karamellisiert und mit feingehackter Petersilie in die aufgeschlagene Butter gemischt. Das bereichere jedes Fischgericht – beispielsweise die Forelle Müllerin.

Und weil Butter aus Müllersteins Sicht der Geschmacksträger schlechthin ist, nutzt er sie auch beim Braten: „Beim Fleisch oder beim Fisch kommt am Ende immer noch ein Stich Butter in die Pfanne." Und sogar beim Sous-Vide-Garen darf sie seiner Meinung nach in der Kräuter- und Gewürzmischung nicht fehlen. Vakuumiert lässt er beispielsweise Steaks im 53 Grad heißen Wasserbad eine halbe Stunde vorgaren. „Von dem Stück Butter bekommt das Produkt ein ganz tolles Aroma." Wenn demnächst die Spargelzeit anbricht, steigt der Verbrauch in seiner Küche noch einmal. Allein für die Zubereitung der Hollandaise verbrauche er mehr als ein Kilo Butter pro Tag.

EDEKA Berang

Unsere Heimat - ist die Eifel

Auf dem Wehrt 21 · 54584 Jünkerath · Tel. 06597 9026970

Tschüss Hochwasser –

Herzlich Willkommen

in unserem frisch renovierten Markt!

Große Wiedereröffnung am 06.04.22 ab 8 Uhr

Wir freuen uns riesig, Sie wieder begrüßen zu dürfen

Ihr Team von EDEKA Berang

Zur Wiedereröffnung NEU bei uns:

LOTTO Annahmestelle & Fisch Frischetheke

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 8.00 - 20.00 Uhr

Wolfgang Schimmels:

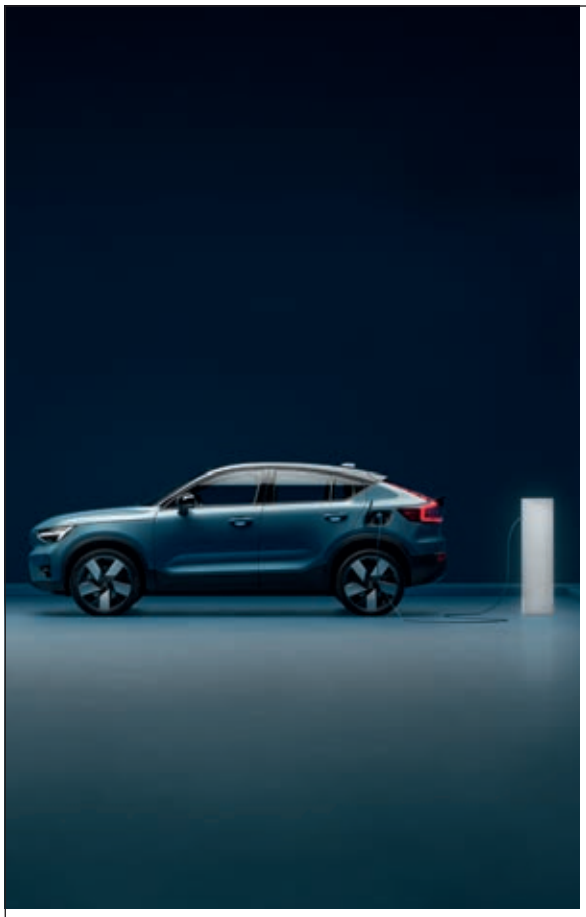
„Ihr Hausverkauf? Nur mit uns!"

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Immobilien Volksbank Eifel eG

06591 12-370 | immo-vbeifel.de



VOLVO

So sieht die Zukunft aus.

Der neue Volvo C40. Vollelektrisch. Volleinfach.

Entdecken Sie unser erstes vollelektrisches Crossover im unverwechselbaren Design. Nahtlos integrierte Google Services und unkomplizierte Ladelösungen für zu Hause und unterwegs bieten Ihnen ein emissionsfreies Fahrerlebnis. Steigen Sie jetzt in unsere Welt der Elektromobilität ein – es war noch nie so einfach.

Jetzt bei uns Probefahren.

Autohaus Armin Zirwes e.K. | Am Maibüsch 1, 56766 Ulmen | Tel. 02676 8004, www.volvocars-haendler.de/zirwes

Audi Gebrauchtwagen ***:plus***
Wochen

Attraktive Leasingkonditionen für junge Gebrauchtwagen[1] bis zum 25.04.2022.

Ein attraktives Leasingangebot:
z. B. Audi A4 Avant 40 TDI, S-tronic
EZ 02/21, 26.987 km, 140 kW (190 PS)
Mythosschwarz Metallic, MMI Navigation plus, Anhängevorrichtung schwenkbar, Assistenzpaket Tour, Lederausstattung, Vordersitze elektr. einstellbar mit Memory-Funktion für den Fahrersitz, Sitzheizung vorne, Gepäckraumklappe elektrisch öffnend und schließend, Optikpaket schwarz, 3-Zonen Klimaautomatik, Audi phone box, Fernlichtassistent, u.v.m.

Leasing-Sonderzahlung:	€ 5.000,–
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
48 monatliche Leasingraten à	**€ 339,–**

Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

Nur gültig für Audi A4 Mietfahrzeuge und Audi A6 Mietfahrzeuge jeweils frühestens 2 Monate und spätestens 24 Monate nach Erstzulassung. Max. Gesamtfahrleistung bei Vertragsbeginn: 30.000 km. Ausgenommen sind die RS-Modelle. Für das Fahrzeugalter gilt als Stichtag das Datum der Gebrauchtwagenleasingbestellung. Gültig vom 11.03. – 25.04.2022 (Datum Gebrauchtwagenleasingbestellung), späteste Ummeldung 25.06.2022. Eine Verlängerung des Aktionszeitraums bleibt ausdrücklich vorbehalten. Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Für private und gewerbliche Einzelabnehmer_innen. Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

[1] Junge Gebrauchtwagen sind ehemalige Audi Mietfahrzeuge (AMF) oder Audi Werksdienstwagen (WDW) der AUDI AG mit einem Fahrzeugalter von max. 18 Monaten nach Erstzulassung, die über das Audi Handelsnetz vertrieben werden. Ausgenommen hiervon sind händlereigene Mietfahrzeuge der Marke Audi, die in der Erstverwendung über externe Mietwagengesellschaften wie bspw. EURO-Leasing GmbH vermietet wurden. Detaillierte Hinweise finden Sie unter www.audi.de/jungegebrauchtwagen.

AUTOHAUS
mais glandien

Mais-Glandien GmbH

Lünebacher Str. 11-13, 54597 Pronsfeld, Tel.: 0 65 56 / 92 03-0, info@mais-glandien.de,
www.mais-glandien-pronsfeld.audi/de.html